

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 73.

Mittwoch den 14. März.

1866.

Bekanntmachung.

Für das südlich der Stadt, zwischen der Sächsisch-Bayrischen Staatsbahn und dem Pleißenmühlgraben gelegene Areal ist im Einverständnisse mit den Herren Stadtverordneten ein Bebauungsplan entworfen worden, welcher auf unserm Bauamte zu Jedermanns Einsicht ausliegt. Indem wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, veranlassen wir zugleich die beteiligten Grundstücksbesitzer, etwaige auf diesen Bebauungsplan bezügliche Wünsche und Anträge innerhalb einer vom heutigen Tage an laufenden Präklusivfrist von vier Wochen schriftlich an uns gelangen zu lassen.

Leipzig, am 12. März 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Schleißner.

Sitzung der Stadtverordneten.

Das Gutachten des Verfassungs- und Finanzausschusses wegen der Bürgergelder und Miethsteuer fällt von der heutigen Tagesordnung aus, dagegen kommen zur Verathung:

- 1) Gutachten des Verfassungsausschusses in der Dieze-Ählfeldschen Angelegenheit;
- 2) Schul- und Stiftungsrechnungen;
- 3) Gutachten des Finanzausschusses, die Abrechnung über die Kosten der Erinnerungsfeier an die Völkerschlacht betreffend;
- 4) Gutachten des Ausschusses zum Rosenthal, Vorschläge zu Umgestaltungen in letzterem betreffend.

Fiakerstation.

Bei der in nächster Zeit in Aussicht stehenden Vereinigung des Fiakervereines mit den Einspannern soll dem Vernehmen nach der Waageplatz und dessen nächste Umgebung wie bisher drei Stationen, und zwar am alten Hauptsteueramtsgebäude, an der eisernen Bude und am Plauenschen Platz nächst der Halle'schen Straße je eine erhalten. Diese schon für sich mehr als ausreichend erscheinende Zahl wird gegenwärtig und wahrscheinlich auch künftig noch dadurch vergrößert, daß die in nächster Nähe liegenden Bahnhöfe nicht nur, wie die gesetzlichen Bestimmungen vorschreiben, bei Ankunft der Züge, sondern den ganzen Tag über als Stationsplatz benutzt werden.

Gegen eine so reichliche Versorgung des fraglichen Stadttheiles mit Verkehrsmitteln ließe sich nun ganz gewiß nichts einwenden, wenn nicht die dabei eingehaltene Praxis den Verkehr selbst insofern empfindlich benachtheiligt, als durch Beibehaltung der Station am Plauenschen Platz ein schon seit Jahren für Fußgänger gefährlicher Weg auch künftig in seiner vollen Integrität erhalten würde.

Der fragliche Platz wurde am 31. März 1841 vier Fiakerwagen als Stationsplatz angewiesen, welche für den in diesem Stadttheile damals geringen Verkehr ein Hinderniß auch dann nicht abgaben, wenn alle vier Nummern gleichzeitig unbeschäftigt auf demselben auffuhren; letzteres war aber selten der Fall, da gerade die dort wartenden Wagen häufig zu Fuhrn nach Gohlis und Eutritzsch in Anspruch genommen wurden. Nach und nach wurde die Zahl der diese Station befahrenden Wagen auf acht erhöht, während der Verkehr daselbst entschieden größere Dimensionen annahm, denn außer zahlreichen Fiakerwagen passiren diese Straße viele schwer und oft breit geladene Kollwagen, sowie nach Schluß des Theaters die von dort kommenden Wagen; hierzu kommen wöchentlich zwei Mal die Geschirre von 80 bis 90 Landkutschern. Seit Errichtung der Omnibuslinien aber ist die Station am Plauenschen Platz, welche früher eine der frequentesten war, sehr in Nachtheil gekommen, da der größte Theil des Publicums bei Fuhrn nach Gohlis und Eutritzsch die billigeren Omnibus den Fiakern vorzieht und es ist daher nichts Seltenes, daß alle acht Wagen auf Arbeit wartend sich stundenlang auf derselben befinden. Rechnet man nun daß jeder Wagen in der Breite einen Raum von nur drei Ellen einnimmt, so bildet dann die auf derselben befindliche Wagenreihe einen vierundzwanzig Ellen langen Keil, welcher in der Mitte der Straße starr in den dortigen lebhaften Verkehr hineinragt. Die dadurch gebildete, die Halle'sche Straße mit dem Plauenschen Platz verbindende Fahrstraße bietet erfahrungsmäßig daher nicht genügenden Raum für das dieselbe passirende Fuhrwerk, an Ausweichen ist oft nicht zu denken und das während der Messe in der Halle'schen Straße sich täglich oft wiederholende gefährliche Verfahren der Wagen hat häufig seinen Grund darin, daß es den aus derselben nach dem Plauenschen Platz fahrenden Geschirren nicht möglich ist, die beabsichtigte Fahrstraße wegen des

dort mangelnden Raumes zu gewinnen: denn letztere ist, unter der Voraussetzung, daß alle dort wartenden Fiaker richtig in der Reihe aufgefahren sind, ungefähr nur sechs bis acht Ellen breit, dieses Maß ist aber für das Ausweichen zweier Wagen unstreitig ungenügend, das Gesetz erkennt dies selbst dadurch an, daß dasselbe als Normalbreite für Verkehrsstraßen zwanzig Ellen vorschreibt. Unter vollständiger Würdigung dieser schon früher bestehenden Mißverhältnisse zwischen dem Verkehre und dem demselben gebotenen Raume hat auch der Stadtrath unter Zustimmung der Stadtverordneten bereits im Jahre 1859 die damals dort befindlichen Thorhäuser abtragen lassen.

Solche Zustände können nicht ohne nachtheilige Folgen bleiben; die Passage ist gegenwärtig für Fuhrwerk erschwert und für Fußgänger zeitweilig höchst gefährlich; denn es gehört selbst außer der Messe durchaus nicht zu den Seltenheiten, daß letztere in Gefahr kommen, überfahren zu werden, zumal wenigstens leichtere Geschirre öfter, um ausweichen zu können, gezwungen sind, einen Theil des Trottoirs zur Fahrbahn zu ziehen, und in der Messe geschieht es fast täglich, daß Personen in unerwünschte Nähe und selbst Berührung mit Pferden und Wagen kommen. So wurde z. B. in der letzten Michaelismesse, glücklicherweise ohne nachtheilige Folgen, ein Dienstmädchen, welches ein Kind auf dem Arme trug, überfahren; bei der Enge des Weges aber ist in vielen Fällen die Schuld nicht den Wagenführern, sondern der Räumlichkeit beizumessen. Es dürfte daher dringend geboten sein, bei der bevorstehenden Festsetzung der Stationsplätze der vereinigten Fiaker und Einspanner aus wohlfahrtspolizeilichen Gründen die Station am Plauenschen Platz in Wegfall zu bringen, zumal bei der Nähe der zwei anderen Stationen an der eisernen Bude und am alten Hauptsteueramtsgebäude im fraglichen Stadttheile ausreichend für Wagen geforgt ist.

L. S.

Stadttheater.

Ein sehr zahlreiches Publicum hatte sich am 12. März eingefunden, um die noch von ihrer Anwesenheit im vorigen Jahre hier im besten Andenken stehende treffliche Künstlerin Pauline Ulrich aus Dresden bei Eröffnung eines abermaligen Gastspiels nach Gebühr freundlich zu begrüßen. Die Wahl der ersten Rolle, Beatrice, in „Viel Lärm um Nichts“ von Shakespeare konnten wir nur billigen, da dieselbe der schauspielerischen, wie der individuellen Persönlichkeit des Fräuleins im Allgemeinen wohl so gerecht liegt, daß die Ausführung durch die Darstellerin die Intentionen des Dichters beden und den Erwartungen der Hörer schönes Genüge leisten kann. Namentlich im ersten Theile der Partie wußte denn auch Fräul. Ulrich einen durchaus charakteristischen Ton zu treffen und ebenso in ihrer äußeren Erscheinung ein Bild hinzuzaubern, das mit unseren Ideen von Shakespeare's anmuthig origineller Männerfeindin völlig sich im Einklange be-

sand. Wir dachten an Heinrich Heine's „reizendes Maitöpschen mit Aprillaunen“; wir sahen ganz vor uns die „unter einem tanzenden Sterne Geborene“, das glücklich scherzende, aus lauter Frohsinn und Muthwillen zusammengesetzte Mädchen, dessen bis zur Leichtfertigkeit gehende Einfälle wohl gar verlegen müßten, wäre nur nicht Alles, was dies außerlesene, von den Göttern bevorzugte Menschenkind thut und spricht, umflossen von so unwiderstehlicher, unendlicher Grazie. In der Scene dann freilich mit Benedict, nach der Beschimpfung Hero's, brachte Fräul. Ulrich, so richtige und gute Absichten sie auch haben mochte, doch nicht vollständig den tieferschütterten inneren Zustand dieser lebhaft empfindenden Natur zur Anschauung. Die verlebte Ehre ihres Hauses macht Beatrice mild und weich und aufgelöst in Thränen; unsere Darstellerin schien, auch wo sie weinte, noch nicht ganzen Ernst zu machen, und doch hat Schlegel schon sehr treffend bemerkt, daß Shakespeare beiden Freunden des Scherzes, ihr wie dem Benedict, um sie nicht mit Lustigmachern von Gewerbe verwechseln zu lassen, offenbar mit sehr bewußtem Willen hier einen Punct gegeben habe, worüber hinaus sie keinen Spaß verstehen und letzterer gar nicht mehr für sie existirt. Auch wo später die Sache sich wieder zum Besten gewendet hat, in den übermüthig neckischen Ausritten des endlichen Sichfindens der zwei von Herzen sich Liebenden befriedigte Fräul. Ulrich an ein paar Stellen nicht unsere Erwartungen oder that mehr, als wir erwarteten, insofern nämlich, als sie dem Texte des Dichters einige mimische Illustrationen beifügte, welche nach unserer Ansicht denn doch aus dem Shakespeare'schen Styl, selbst aus dem freieren und zwangloseren seiner Komödien herausfielen. Solche, wenn auch kleine, Effectstücke sollte eine Künstlerin, wie Fräul. Ulrich, vermeiden — im Theater gilt nicht minder, wie überall, das „Noblesse oblige“.

Herr Herzfeld hatte neben der völlig durchgearbeiteten, klar und bewußt gestalteten Leistung des Gastes ein schweres Stand: sein Benedict war offenbar noch keine fertige, mit durchaus sicherer Charakterisirung in ihrer Totalität hingestellte Figur. Er schwankte noch vielfach, jedoch die Basis schien gut, die Auffassung richtig, frisch, fröhlich und frei. Wir glauben, daß der talentvolle junge Mann bei künftigen Malen immer mehr zur Vollkommenheit gelangen wird. Nur im Sprechen, bei allem Bemühen um conversationelle Leichtigkeit, keine Ueberstürzung.

Das Liebespaar Hero und Claudio spielte diesmal das Geschwisterpaar Link mit waderem Streben und mittelmäßigem Gelingen. Was Shakespeare wollte, waren sie freilich weniger, als Fräulein Ulrich, ja auch als Herr Herzfeld. Herr Link erschien im Ganzen doch zu gekünstelt und auch zu unbedeutend für den jungen tapfern und angenehmen Fant, dessen ritterliche Thaten ihn bei seinem Fürsten in Gunst gebracht und dessen lautere und reine Natürlichkeit und eben zum Mannesthum aufkospende Jugend die Liebe eines nicht für den Moment blendenden und hinreichenden, aber desto sicherer in näherem Umgang mit allem süßesten Zauber keuscher und stiller Mädchenamuth berücksichtigen Weisens, wie Hero, verdient. Fräulein Link gab dieselbe zu wenig innerlich vertieft, es fehlte der überwältigende Eindruck. Ja, verlangten Shakespeare'sche Gestalten nicht mehr zu ihrer Verlebendigung, als die Figuren unserer heutigen modernen Lustspiele, so würde der große Britte eben überall so gut gegeben werden, wie z. B. Benedix und Frau Birch, ganz unbeschadet der Achtung vor diesen Beiden. Herr Claar war gleichfalls nicht Shakespeare's Don Pedro und Herr Hanisch lehrte als Don Juan zwar Mißstimmung aber nicht Bosheit heraus. Recht befriedigend gaben die Herren Stürmer, Saalbach, Hod und Krafft ihre vier Rollen: Leonato, Antonio, Ambrosius, Cyprian. Mit Ernst und Würde sprach Herr Deutschinger die Worte des Mönchs. Anders besetzt gewünscht hätten wir den Boracchio. Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

* Leipzig, 13. März. Gestern Abend hielt im Schriftstellerverein hieselbst Herr Max Moltke eine Vorlesung über J. A. Apel, den bedeutendsten Dichter, welchen Leipzig hervorgebracht, der aber lange nicht in dem Grade gewürdigt worden ist, wie er es verdiente. Apel war geboren 1771, erhielt im Hause seines Vaters, welcher an der Spitze der städtischen Verwaltung stand, eine höchst sorgfältige Erziehung, studirte von 1789 bis 1793 in Leipzig und Wittenberg die Rechtswissenschaften und Philosophie, promovierte 1795, wurde 1801 Rathsherr in der Vaterstadt und starb am 9. August 1816. Die Natur hatte ihm einen ausgezeichneten Geist verliehen, das Studium der Philosophie weckte seine eigene freie Thätigkeit, das Studium der classischen Dichter alter und neuer Zeit führte ihn zu poetischen Productionen, in denen er wahrhaft Bedeutendes leistete. Von seinen wissenschaftlichen Leistungen, die überall von Gründlichkeit, Klarheit und Besonnenheit zeugen, ist namentlich seine „Metrik“ zu nennen, deren Lehrsätze aus der Tacttheorie entnommen waren und bei Männern ersten Ranges, wie Wolff, Bernhardt u. A., großes Interesse erregten. Auf dem Gebiete der Poesie erging sich Apel als Dichter von Novellen (meist schauerlichen Stils), des „Freischütz“ und anderer, als geschmackvoller Nachbildner der antiken Muster und als

glücklicher Erzähler von Balladen, Legenden, so wie als Odett- und Elegiedichter. In allen seinen Productionen zeigte er einen freien, gewandten, sichern Geist, der, wenn auch nicht in hervorragender Weise selbstständig schaffend, doch vorhandene geringe Stoffe mit seiner belebenden Kraft bereicherte, und was Rhythmus, Wohlklang und edlen Bau der Worte betrifft, so darf er kühnlich als ein Muster für alle Zeiten aufgestellt werden, während die Zurücksetzung, welche ihm von Seiten der Literatur-Historiker zu Theil geworden, als eine völlig unverdiente bezeichnet werden muß. — Was Apel's Persönlichkeit betrifft, so waren Freundschaft, Liebe und Familienglück seine Genien; den Tag der Versöhnung mit einem entfremdeten gewesenen Freunde konnte er Jahre lang als einen Festtag begehen. Großartig war die reine Pietät, welche er der alten und an längst überlebten Gewohnheiten hangenden Mutter bis an deren Ende widmete. Sein zärtlich geliebtes Tusculum zu Ermlitz war ihm der Quell der reinsten und lautesten Freuden und Erholungen. Während er selbst fast bis zum Uebermaß bescheiden war, erkannte er fremdes Talent gern und freudig an. Sein innig geliebter Freund de la Motte-Fouqué, der ihn noch kurz vor seinem Tode in Ermlitz besuchte, widmete ihm einen rührenden Nachruf im „Morgenblatt“. Apel's Werke sind leider nie gesammelt worden, und doch verdienten sie mehr als viele andere, der Vergessenheit entrissen zu werden. Die Proben, die Herr Moltke aus Apel's Dichtungen vorlas, namentlich das „Siegesmahl des Darius“, bestätigten vollständig das rühmend-anerkenntende Urtheil, welches der Redner von dem verewigten Dichter gefällt hatte, und mehr als eine dieser Poesien erinnerte durch Erhabenheit der Gedanken, Reichthum an schönen Bildern, untadelige Correctheit des Versbaues und süßen Wohlklang unwillkürlich an Schillers vollendetste Schöpfungen auf diesem Gebiete. Der Sohn des Verewigten — der, wie Moltke in seinen Einleitungsworten bemerkte, unter seinen Mitbürgern in so wohlverdientem Ansehen steht, während ihm das Ansehen seiner Freunde und der schönen Natur versagt ist — Herr Dr. Theodor Apel, und der Enkel des Verewigten, Herr Stud. jur. Heinrich Apel, wohnten der mit reichem Beifall belohnten Vorlesung bei.

Den zweiten Vortrag des Abends hielt Herr Dr. Reichenbach über die Verbreitung des Kaffees. Aus dem Dunkel, welches über der frühesten Geschichte dieser zu so ungemeiner Wichtigkeit gelangten Pflanze ruht, führte der Redner seine Zuhörer ins 15. Jahrhundert und nach Arabien, wo damals urkundlich die Anpflanzung des Kaffeebaums bereits eingeführt war, von da nach Aegypten, Konstantinopel und der übrigen Türkei, wo nicht ohne schwere Kämpfe gegen die Anhänger des Alten der Kaffee sich allmählig einbürgerte, um dann das beherrschende Getränk des Orients zu werden, dann weiter nach Venedig und Marseille als den ersten Städten des Westens, wo der Kaffee eingeführt wurde, und endlich nach Deutschland, wo die schwarze Bohne seit 1670 bekannt und in neu entstehenden Kaffeehäusern (Wien 1683, Nürnberg 1686, Leipzig 1694) als Rareté und Delicatsse genossen wurde. Ergötzlich war die Schilderung, welche der Redner sowohl von den zahlreichen Mißgriffen, welche anfangs bei der Bereitung des Kaffees vorkamen, als auch von den aus Beschränktheit hervorgegangenen landesfürstlichen und andern Edicten gegen das Kaffeetrinken (bis ins vierte Viertel des 18. Jahrhunderts hinein!) und deren allmählicher Beseitigung entwarf. Zum Schlusse seines ebenfalls mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrags gab Herr Dr. Reichenbach noch eine kurze Uebersicht über den Umfang des Kaffeeverbrauchs in Europa. Während unser Erdtheil im Jahre 1820 nur 1,400,000 Centner Kaffee bezog, verbrauchte er 1840 schon 2,260,000 Centner und gegenwärtig ist der Bedarf auf 6 1/2 Million Centner gestiegen, welche einen Werth von 150 Millionen Thaler repräsentiren und den Staatscassen jährlich 30 Millionen Thaler an Zoll einbringen.

* Leipzig, 13. März. Wie der D. A. Btg. gemeldet wird, haben die vom hiesigen Polizeiamte angestellten Erörterungen über den durch das Dr. Müller'sche Geschirr angerichteten Unglücksfall ergeben, daß hier nur ein außer menschlicher Berechnung liegender unseliger Zufall das so überaus beklagenswerthe Unglück veranlaßt hat, und daß dem Besitzer und Führer des Geschirrs irgend ein Verschulden nicht beigegeben werden kann. Die königliche Staatsanwaltschaft, welcher die polizeilichen Erörterungen vorgelegen haben, hat daher auch Anlaß zu criminellem Verfahren der Sache nicht zu finden vermocht. Nach Versicherung Dr. Müller's und seines Kutschers hatten die betreffenden Pferde bis zum Unglücksfall nie geschaut, obwohl man mit denselben in der Stadt herum und an die Bahnhöfe gefahren war, und Dr. Müller ist, wie auch durch die Räderspur erwiesen worden, vor dem Scheitern der Pferde mehr an der Wiesen- als an der Damme-Seite, also so lange in möglichster Entfernung von den ihm entgegenkommenden Damen gefahren, bis plötzlich das aus irgend einer Ursache schon gewordene Handpferd zur Seite geprellt ist und in einem Nu die schreckliche Katastrophe geschehen war.

* Leipzig, 13. März. (Turnerisches.) In Dresden haben die Stadtverordneten bei Berathung des diesjährigen Haushaltplans dringliche Wünsche an den Stadtrath gerichtet wegen Einführung obligatorischen Turnunterrichts in den Gemeindefchu len;

die B
Ausde
Turn
befon
die je
gersch
Classe
behnu
Pau
uns
Real
der F
Classe
den B
schen
fünfte
in der
Schul
und 5
Mäd
*
Affest
rath
am 1.
I
wurde
engagi
Gasth
Geiste
leben
Röde
Zimm
es wa
zu be
der S
man i
als sie
in Ver
vor M
die er
nomm
zahlre
einem
Anstre
Sonne
das U
den F
und m
*
hatten
die p
Trich
Antrag
wortli
große
glaube
gar g
dieser
er hat
führn
Schau
lestere
zu ent
*
rüber
jetz u
wenn
hens
„in F
wendig
auf de
Vertre
thun
schen
gleich
daß i
einen
*
und F
wendig
hält
sen zu
Unterr
Hande
zuverl

die Bürgerschulen haben ihn bereits, wenn auch in beschränkter Ausdehnung. — In Chemnitz soll außer der allgemeinen städtischen Turnhalle, deren Erbauung kürzlich beschlossen worden, auch eine besondere Turnhalle für die mittlere Bürgerschule errichtet werden, die jetzt noch ohne Turnunterricht ist. Von der höhern Bürgerschule turnen die zwei obersten, von der Realschule sämtliche Classen in einer kleinen Halle am Realschulgebäude. Weitere Ausdehnung des Turnunterrichts ist beabsichtigt, sobald das jetzt im Bau begriffene neue Realschulgebäude vollendet sein wird. — Bei uns in Leipzig turnen jetzt in den beiden Gymnasien und der Realschule sämtliche Classen, in den fünf Bürgerschulen und in der Freischule, desgleichen in den sogen. Armenschulen die vier oberen Classen. Dem Vernehmen nach beabsichtigt aber der Stadtrath, den Vorschlägen der Schuldirektoren und des Dirigenten des städtischen Schulturnunterrichts entsprechend, von Ostern ab auch für die fünften und sechsten Classen der Bürgerschulen den Turnunterricht in den Lehrplan aufzunehmen, vorläufig wenigstens bei denjenigen Schulen, die schon eigene Turnräume haben d. i. bei der 2., 4. und 5. Bürgerschule, bei diesen aber sowohl für Knaben- wie für Mädchenclassen.

** Leipzig, 13. März. Wie wir hören, ist der bisherige Assessor beim Gerichtsamt Leipzig I Herr Ledig zum Gerichtsrath beim königl. Bezirksgericht ernannt worden und wird bereits am 1. April c. sein neues Amt antreten.

Leipzig, 13. März. Heute Morgen in der vierten Stunde wurde ein zeitlich in einer hiesigen Brauerei als Kellermeister engagirt gewesener Brauer aus Nürnberg, der sich in hiesigen Gasthause „zum goldenen Einhorn“ einlogirt hatte, plötzlich von Seistesführung befallen. Er hielt sich in seiner Einbildung am Leben gefährdet, schrie um Hülfe und rief wiederholt „Feuer, Mörder, Diebe.“ Man eilte zu Hülfe herbei, fand aber das Zimmer, welches der Brauer bewohnte, von innen verschlossen und es war derselbe aller Vorstellungen ungeachtet nicht zum Oeffnen zu bewegen. Erst der zum Beistand requirirten Polizei machte der Kranke die Thür auf, wobei er fortwährend behauptete, daß man ihn habe erschossen und erschellen wollen und nicht weniger als sieben Mann gegen ihn gewesen seien. Er wurde von der Polizei in Verwahrung genommen und später ins Georgenhospital gebracht.

Die Eröffnung der neuen Eisenbahn nach Grimma steht vor Mitte Mai dieses Jahres nicht zu erwarten, wohl aber sollen die ersten Fahrten jedenfalls noch vor Pfingsten in Aussicht genommen sein, so daß der schon sonst zu den Pfingstfeiertagen so zahlreiche Besuch unsres so hübschen Nachbarstädtchens diesmal einen ganz besondern Aufschwung erreichen dürfte.

In einem Grundstücke auf der Ritterstraße, woselbst er mit Anstreichen einer Stubendecke beschäftigt war, hatte am vorigen Sonnabend der Maurer Karl Friedrich Hennig aus Niederossig das Unglück, von einer Leiter abzugleiten und 4 Ellen hoch auf den Fußboden herabzustürzen. Er brach dabei den linken Arm und mußte im Jacobshospital aufgenommen werden.

* Leipzig, 12. März. Beim Polizeipräsidium in Berlin hatten die Schächter der Stadt den Antrag gestellt, dasselbe wolle die polizeiliche Controle über eine von ihnen einzuführende Trichinenschau übernehmen. Die Polizeibehörde aber hat diesem Antrag nicht entsprochen, weil sie der Ansicht ist, ihre Verantwortlichkeit würde durch die Theilnahme an solcher Maßregel eine große und bedenkliche werden, indem das Publicum dann leicht glauben würde, nunmehr vor der Trichinenkrankheit ganz und gar geschützt zu sein. — Der Stadtrath zu Tauscha scheint in dieser Beziehung weniger scrupulös als speculativ zu sein, denn er hat aus Mitteln der Stadtcasse ein Mikroskop behufs Einführung einer für den Stadtbezirk berechneten Schweinefleisch-Schau angeschafft und den Chirurgen Waltherr mit Ausübung der letzteren beauftragt; wer die Fleischschau fordert, hat — 5 Ngr. — zu entrichten.

* Leipzig, 12. März. Die auf die Ergebnisse der Karlsrüher Postconferenz gebauten Hoffnungen auf baldige Herabsetzung des Vereins-Briefporto müssen wiederum auf einen wenn auch nicht langen Zeitraum hinaus vertagt werden. Preussens Regierung hat nämlich die Erklärung abgegeben, daß sie „in Folge eines inzwischen eingetretenen Ereignisses“ in die Nothwendigkeit versetzt sei, ihre Zustimmung zu jener Herabsetzung nur auf den Anfangstermin 1. April 1867 ertheilen zu können, und die Vertreter der übrigen Postbezirke konnten natürlich Nichts weiter thun als Dem zustimmen. — So tritt die Vertagung des preussischen Landtages auch dieser Reform hindernd in den Weg; zugleich aber möchte man aus der preussischen Erklärung entnehmen, daß in Berlin die Absicht vorwalte, noch nicht so bald wieder einen Landtag einzuberufen.

* Leipzig, 13. März. Aus Anlaß des zwischen Deutschland und Frankreich abgeschlossenen Handelsvertrages hat sich als nothwendig herausgestellt, in Paris einen mit den dortigen Verhältnissen völlig vertrauten Vertreter der deutschen Handelsinteressen zu haben, welcher sich, unbekümmert um eigene kaufmännische Unternehmungen, ganz der Förderung des Zollvereinsländischen Handels hingiebt und den Regierungen wie dem Handelsstande zuverlässige Auskunft zu ertheilen im Stande ist. Die königlich

preussische Regierung beabsichtigt daher, in Paris ein Consulat zu errichten, dessen Inhaber mit dem 1. April seine Wirksamkeit beginnen soll.

* Leipzig, 13. Februar. Vor einigen Tagen stand in der Hamburger Bürgerschaft ein Antrag auf der Tagesordnung, welcher folgende Bestimmungen zum Gesetze erhoben wissen will: „§. 1. Jedem Hamburger ist die Annahme eines Ordens, Adelsdiploms oder Ehrentitels, von einem Fürsten oder einer fremden Regierung ertheilt, verboten. §. 2. Wer dem Inhalt des vorstehenden Paragraphen zuwider handelt, hört auf, dem Hamburger Staatsverbände anzugehören.“ Der Bürgerauschuß empfahl Inbetrachtungnahme, dieselbe wurde ohne Discussion mit 81 gegen 44 Stimmen beschlossen.

Yöbau, 10. März. Nachdem in neuerer Zeit in der Umgegend von Ostritz falsche l. sächs. Fünfnueugroschenstücke und l. l. österreichische Einviertelgulden zum Vorschein gekommen sind, ist es den Bemühungen der Gensdarmen Kirsten in Reichenau und Schulze in Ostritz gelungen, am 8. d. drei der Falschmünzerei dringend verdächtige Individuen in Dornhennersdorf zu ermitteln und zur Haft zu bringen. In der Behausung des Einen der Letzteren sind außer je einem Falsificate der vorgedachten Art eine Menge silberartige Abfälle und chemische Substanzen, so wie auch Formen zu preussischen 5- und 10-Groschenstücken vorgefunden worden. Die Falsificate sollen ganz schlecht gefertigt und daher leicht erkennbar sein, insbesondere ist der Adler auf den Einviertelgulden weniger ausgebreitet als auf den echten. (Bud. Nachr.)

Berlin. Nach Mittheilungen hiesiger Blätter hat der König von Preußen am 12. März das Todesurtheil gegen Louis Grothe, dem Mörder des Prof. Gregor bestätigt. Die Vollstreckung des Urtheils findet wahrscheinlich Freitag früh im Zellengefängnis bei Moabit statt.

Der Arbeiter, welcher in dem Braunkohlenschachte bei Zeitz mehrere Tage auf Rettung warten mußte, ist nach den neuesten Nachrichten endlich aus seiner fürchterlichen Lage glücklich befreit worden. Er heißt Steiniger, ist 40 Jahre alt und Vater von 7 Kindern. Drei Tage und drei Nächte stand er auf drei seiner todtten Collegen. Seine Frau ist in Folge der Angst, die sie um ihn ausgestanden, erkrankt.

In Wien hat Professor Dr. Kolitansky, der hochberühmte Anatom, vor wenigen Tagen die dreißigtausendste Leichensection, die er vorgenommen, im Kreise seiner Freunde festlich gefeiert, so berichtet die „Ostdeutsche Post.“

Die englische Regierung hatte unlängst das Kriegsschiff „Surprise“ nach der vielbesprochenen Insel Santorino geschickt. Das Schiff hatte sich der Küste der letzteren soviel als möglich genähert, ringsherum zeigte die See infolge der sich entwickelnden Schwefeldämpfe eine gelbliche Färbung und befand sich in einem Umkreise von etwa 300 Fuß um die neue vulkanische emporgehobene Insel in fortwährend siedendem Aufwallen. Eruptionen waren häufig und gewaltig, es brüllte aus den Erdspalten, große Steinblöcke wurden in die Luft geschleudert; wo sich früher die sogenannte Mineralbucht befand, erhebt sich jetzt ein ansehnlicher Hügel, der an Umfang von Tag zu Tag zunimmt, während das umliegende Ufer sich allmählig senkt, um unter der Oberfläche zu verschwinden. An dieser Stelle scheint der Schaden am größten gewesen zu sein, und ist auch kein Verlust an Menschenleben zu beklagen, so sind doch viele Häuser zu Grunde gegangen. Im Halbkreise um die Insel erheben sich in einer Nacht oft mehrere, früher nicht gesehene Berge über die Oberfläche, und es begreift sich, daß es für ein Schiff nicht geheuer sein kann, auf einem so revolutionären Terrain längere Zeit zu verweilen.

Griechische Blätter bringen weitere Berichte über die vulkanischen Erscheinungen bei der Insel Santorino. Zwischen Alt- und Neu-Kameni bildete sich eine Insel, welche die Mitglieder der wissenschaftlichen Commission nach dem Dampfer, der sie dorthin beförderte hatte, Aphroessa nannten. Der Capitän des letzteren fiel aber selbst dem Forschungseifer zum Opfer, indem am 20. Februar ein sehr heftiger Ausbruch erfolgte, wobei Steine „wie glühende Kugeln“ selbst in den Hafen zwischen den beiden Inseln fielen, den Dampfer in Brand steckten und den Capitän erschlugen, so wie zwei Mann verwundeten.

General Grant, der gefeiertste Held des amerikanischen Bürgerkrieges, liebt bekanntlich nicht bloß den Geruch des Schießpulvers, sondern auch den Duft des Krautes der Savanna; er ist ein leidenschaftlicher Raucher. Undank ist glücklicher Weise nicht immer der Welt Lohn und so wird es ihm unmöglich gemacht, auch nur einen Pfennig für seine harmlose Passion auszugeben. Seine patriotischen Bewunderer senden ihm um die Wette reiche Ladungen der feinsten Principes, Conchas, Havannas, Elegantes u. s. w. zu. Nach der Wassenstreckung Johnstons erhielt er an einem Tage 800 Pakete, und jedes seiner Wohnzimmer in den verschiedensten Hotels Amerika's sieht wie ein Cigarrenlager aus. Die Cigarrenspitzen und Cigarrenhalter und ähnliche Luxusartikel, mit denen man ihn überschüttet, verschenkt er augenblicklich. Grant ist ein demokratischer Raucher; seine Cigarren trägt er in der linken Brusttasche, seine Zünder in der Weste, und ewig dampft das Wölkchen aus seinem Munde.

Die Bürgerschulen haben ihn bereits, wenn auch in beschränkter Ausdehnung. — In Chemnitz soll außer der allgemeinen städtischen Turnhalle, deren Erbauung kürzlich beschlossen worden, auch eine besondere Turnhalle für die mittlere Bürgerschule errichtet werden, die jetzt noch ohne Turnunterricht ist. Von der höhern Bürgerschule turnen die zwei obersten, von der Realschule sämtliche Classen in einer kleinen Halle am Realschulgebäude. Weitere Ausdehnung des Turnunterrichts ist beabsichtigt, sobald das jetzt im Bau begriffene neue Realschulgebäude vollendet sein wird. — Bei uns in Leipzig turnen jetzt in den beiden Gymnasien und der Realschule sämtliche Classen, in den fünf Bürgerschulen und in der Freischule, desgleichen in den sogen. Armenschulen die vier oberen Classen. Dem Vernehmen nach beabsichtigt aber der Stadtrath, den Vorschlägen der Schuldirektoren und des Dirigenten des städtischen Schulturnunterrichts entsprechend, von Ostern ab auch für die fünften und sechsten Classen der Bürgerschulen den Turnunterricht in den Lehrplan aufzunehmen, vorläufig wenigstens bei denjenigen Schulen, die schon eigene Turnräume haben d. i. bei der 2., 4. und 5. Bürgerschule, bei diesen aber sowohl für Knaben- wie für Mädchenclassen.

Dresden
den Hans-
deschu ler,

Leipziger Börsen-Course am 13. März 1866.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatpapiere etc.		Eisenbahn-Actien.		Bank- und Credit-Action.	
Amsterdam pr. 250 Ct. n.	k. S. p. 8 T. 143 1/2 G.	K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	Alberts-Bahn à 100 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	99 1/2 G.	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	85 3/4 bz.
Augsburg pr. 100 fl. in	k. S. p. 8 T. 57 1/2 G.	K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl.	5	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <i>off</i> do.	—	Anhalt-Des. Bank à 100 <i>off</i> do.	—
52 1/2 fl.-F.	l. S. p. 2 M. —	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	Aussig-Tepl. à 200 fl. S. W. pr. 150 fl.	116 1/2 G.	Berl. Disc.-Commandit-Anth. do.	—
Berlin pr. 100 <i>off</i>	k. S. p. Va. 99 7/8 G.	do. Loose v. 1860 do.	5	Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C. à 200 <i>off</i>	—	Braunsch. Bank à 100 <i>off</i> do.	—
Pr. Ort.	l. S. p. 2 M. —	do. do. v. 1864 do.	—	pr. 100 <i>off</i>	—	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.	—
Bremen pr. 100 <i>off</i>	k. S. p. 8 T. 111 1/4 G.	Silber-Anl. v. 1864	5			Oeb.-Goth. Cred.-Gesell. à 100 <i>off</i>	—
Ld'or. à 5 <i>off</i>	l. S. p. 2 M. —					pr. 100 <i>off</i>	—
Breslau pr. 100 <i>off</i>	k. S. p. Va. 99 7/8 G.					Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
Pr. Ort.	l. S. p. 2 M. —					Gerser Bank à 200 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	107 1/4 P.
Frankfurt a. M. pr.	k. S. p. 8 T. 57 1/2 G.					Gothaer Bank à 200 <i>off</i> do.	—
100 fl. in S. W. . . .	l. S. p. 2 M. —					Hannov. Bank à 250 <i>off</i> do.	—
Hamburg pr. 300 Mk.	k. S. p. 8 T. 152 1/2 G.					Leipziger Bank à 250 <i>off</i> do.	143 G.
Bco.	l. S. p. 2 M. 151 1/2 B.					Meining. Cred.-Bank à 100 <i>off</i> do.	—
London pr. 1 £ St.	k. S. p. 7 T. 6. 25 1/2 G.					Oest. Cred.-Anst. à 200 fl. pr. 100 fl.	—
	l. S. p. 3 M. 6. 23 1/2 G.					Rostocker Bank à 200 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	—
Paris pr. 300 Fos.	k. S. p. 8 T. 81 1/2 G.					Sächsische Bank	102 G.
	l. S. p. 3 M. 80 1/2 G.					Thüring. Bank à 200 <i>off</i> pr. 100 <i>off</i>	—
Wien pr. 150 fl. neue.	k. S. p. 8 T. 98 3/4 G.					Weimarische Bank à 100 <i>off</i> do.	102 3/4 P.
Oestr. Währ.	l. S. p. 3 M. 97 3/4 G.					Wiener Bank pr. Stück	—

Staatpapiere etc.		Eisenb.-Priorit.-Oblig.	
v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>off</i>	3 90 1/4 G.	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 <i>off</i>	4 1/2 100 3/8 G.
kleinere	3 —	do. II. - do.	4 1/2 —
- 1855 v. 100 <i>off</i>	3 85 3/4 P.	do. III. - do.	4 1/2 —
- 1847 v. 500 <i>off</i>	4 100 1/2 P.	do. IV. - do.	4 1/2 —
- 1852, 1855	4 101 G.	Aussig-Teplitzer	5 —
- 1858—1866 v. 500 <i>off</i>	4 101 G.	do. II. Em.	5 100 3/8 G.
à 100 <i>off</i>	4 101 1/2 G.	Berl.-Anh. K.-Obl. I. Em. do.	4 97 1/2 P.
Actien der ehemaligen		do. do. do.	4 100 1/2 P.
S.-Schles. Eisenb.-Co.		Berlin-Hamb. I. Em.	4 —
à 100 <i>off</i>	4 102 1/2 G.	Brünn-Rositzer	5 85 G.
K. S. Land- v. 1000 u. 500 <i>off</i>	3 1/2 91 7/8 P.	Chemnitz-Würschnitzer do.	4 98 1/2 P.
rentenbr. kleinere	3 1/2 —	Gal. Karl-Ludw.-Bahn v. 300 fl.	5 82 P.
Land.-Cultur- Ser. I. 500 <i>off</i>	4 100 G.	Gras-Köschler in Courant . . .	4 1/2 79 P.
Rent.-Sch. Ser. II. 100 <i>off</i>	4 —	Leipa.-Dresdn E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2 110 P.
Leipa. Stadt-Obligat.	4 99 1/2 G.	v. 100 <i>off</i>	3 1/2 110 P.
- Theater-Anl.	3 86 1/2 P.	do. Anleihe v. 1854 do.	4 99 1/2 P.
	3 91 1/2 G.	do. - v. 1860 do.	4 99 1/2 P.
Sächs. Erbl. v. 500 <i>off</i>	3 1/2 —	Magd.-Leipa. E.-B. I. Em. do.	4 97 P.
Pfandbr. v. 100 u. 25 <i>off</i> . . .	3 1/2 93 1/2 G.	do. II. - do.	4 97 P.
	3 1/2 —	Magd.-Halberstädter do. do.	4 1/2 100 3/8 G.
	3 1/2 100 1/2 G.	do. do. II. Em. do.	4 1/2 100 1/2 P.
Lausitzer v. 100, 50, 20, 10 <i>off</i>	3 1/2 —	Mains-Ludwigshafener do.	4 —
Pfandbriefe v. 1000, 500, 100, 50 <i>off</i>	3 1/2 96 1/2 P.	Oestr.-Frz v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3 —
kündbare, 6 Monat	3 1/2 —	Prag-Turnauer	5 89 1/4 P.
v. 1000, 500, 100 <i>off</i>	4 100 G.	Schleswiger	4 1/2 91 P.
kündb., 12 Mon. v. 100 <i>off</i> . . .	4 —	Thür. K.-Pr. I. Em. pr. 100 <i>off</i>	4 97 G.
Sächs. Hypoth.-Bank-Pfandbr.	5 100 G.	do. II. - do.	4 1/2 100 7/8 P.
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst.		do. III. - do.	4 —
zu Leipz. Ser. I. v. 500 <i>off</i> . . .	4 96 P.	do. IV. - do.	4 1/2 100 5/8 G.
do. v. 100 -	4 —	Werrabahn-Prior.-Oblig. do.	5 100 G.
Leipa. Hypoth.-Bank-Scheine	4 69 G.		
do. do. do.	4 1/2 —		
K. Preuss. Steuer- v. 1000 u.	3 96 G.		
Ored.-G.-Scheine 500 <i>off</i>	3 —		
kleinere	—		

356. Seiten der **Leipziger Producten-Börse** am 13. März 1866
 notirte Preise a) für 1 Holl-Centner Del., b) für 1 Dresdener Scheffel Getreide, mit parenthesirt beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel dergleichen und c) für 100 Preuss. Quart Spiritus, Alles laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.

Rüßöl, loco: 16 *off* Bf.; p. März, April u. p. April, Mai ebenfalls 16 *off* Bf.; p. Septbr., Octbr.: 12 3/4 *off* Bf.
 Leinöl, loco: 14 3/4 *off* Bf.
 Rohöl, loco: 24 *off* Bf.
 Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Dual. 4 3/4 — 5 1/6 *off* Bf. [n. D. 57 — 62 *off* Bf.]
 Gerste, 138 Pfd., loco: nach Dual. 2 5/6 — 3 1/6 *off* Bf. [n. D. 34 — 38 *off* Bf.]
 Hafer, 98 Pfd., loco: 2 1/24 *off* Gd. [24 1/2 *off* Gd.]
 Erbsen, 178 Pfd., loco: 4 1/2 *off* Bf. [54 *off* Bf.]
 Widen, 178 Pfd., loco: 5 1/6 *off* Gd. [62 *off* Gd.]
 Spiritus, loco: 14 1/12 *off* Gd.; p. März: 14 1/3 *off* Bf.; 14 1/6 *off* Gd.; p. April: 14 5/12 *off* Bf.; 14 1/4 *off* Gd.; p. Mai bis Juli, in gleichen Raten: 15 1/3 *off* Bf.; p. Aug., Septbr.: 15 7/8 *off* Bf.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, 12. März. Weizen weiß loco 56—64, braun loco 58—62. Weizenmehl Kaiseranzug pro Ctr. 5. 20, Griesler Anzug 5, Nr. 0 4. 18, Nr. 1 3. 25, Nr. 2 3. 5, Roggen loco 42 1/2 bis 44 1/2, pr. dies. Monat —. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 4, Nr. 1 3. 20, Nr. 0 und 1 3. 25. Gerste loco 33 1/2 — 41 1/2.

Hafer loco 22—25. Erbsen 55—60. Widen 52—62. Delisaaten: Raps loco, — Kleesaat weiß —, roth —. Rüßöl raff. 16 1/2 B. Delfluhen 2 1/12 B. Spiritus, 100 Ort. — 122 2/3 Dr. Ranne, 14 G. Witterung: abwechselnd Regen.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) 7—1/2 Uhr Abends.
Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit!)
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; (Vorm. 8—12 U.)
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 12. bis 17. Juni 1865 versephten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Stationen der Feuerwachen.
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Ragazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischersplatz, Georgenhalle (Turners- und Rettungscompagnie).
Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
Schillerhaus in Cobitz täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Monatsversammlung. Anfang 8 Uhr.

C. H. Kiem's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Klavier (Musikalien u. Piano's) u. Musiksalon, Neumarkt, hohe Elie.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Photographisches Atelier von C. W. B. Naumburg, Leipzig, Hôtel „Stadt Dresden.“ Visitenkartenporträts à Dutzend 2 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen und Kunstfachen bei Zachlesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.

Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinsäß.

Die Ausstellung zu verlosender weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt in der „Alten Waage“ am Markt ist täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags ununterbrochen geöffnet.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach Altenburg: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.

Annaberg, über Chemnitz: [Westl. Staatsb.] 4. 45. — 12. 10 Nachm. Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.

Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds. Bitterfeld: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.

Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts. Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 R. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.

Coburg etc.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Meiningen). Dessau und Zerbst: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.

Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts. Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — *11. 1. Nachts.

Eisleben: 7. — 12. 15. — 6. Abds. Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts. — [Westl. Staatsbahnen] *6. 45. Nachts. — 6. 20. Abds.

Franzensbad und Eger: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Delitzsch). Gera: [Westl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds. [Thüringer Bahn] 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Greiz: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Abds. Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.

Hof etc.: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Ragdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Eöthen). — 10. 15. Nachts.

Reisen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds. Schwarzenberg: 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.

Seitz: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfswagen in Leipzig aus Altenburg: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 30. Abds.

Annaberg, über Chemnitz: [Westl. Staatsb.] 4. 35. Nachm. — 9. 30. und 10. 30. Nachts.

Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.

Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds. Bitterfeld: 6. 40. — *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts.

Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — *10. 39. Nachts. Chemnitz: [Westl. Staatsbahnen] 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 30. [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45.

Coburg etc.: 1. 11. (aus Meiningen) — *6. 5. Abds. Dessau und Zerbst: *11. 15. — 5. 30. — *12. Nachts.

Dresden: 4. 30. — *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 45. — 9. 45. Abds. Eisenach etc.: *4. 15. — 8. 10. (aus Gotha). — 1. 11. — 2. 58. — *6. 5. — 10. 39. Nachts

Eisleben: 8. 35. — 2. 15. — 8. 35. Abds. Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Nachts. — *6. 5. Abds. — [Westl. Staatsbahnen] 4. 35. — *9. 30. Abds.

Franzensbad und Eger: 11. 30. (aus Delitzsch) — 4. 35. — 9. 30. — 10. 30. Nachts.

Gera: [Westl. Staatsbahnen] 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 30. Nachts. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — 6. 5. — 10. 39. Nachts.

Greiz: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — 10. 30. Abds. Großenhain: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.

Hof etc.: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 30. Nachts. Ragdeburg: 7. 30. (a. Eöthen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. — *9. 30. Abds.

Reisen: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds. Schwarzenberg: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 30. Nachts.

Seitz: 8. 10. — 1. 11. — 6. 5. — 10. 39. Nachts. (Die mit * bezeichneten sind Sitzpl.)

Stadttheater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Anfang 6 Uhr.

Die Afrikanerin.

Große Oper in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von Gumpert. Musik von G. Meyerbeer.

Personen:

Don Pedro, Vorkämpfer im Rathe des Königs von Portugal Herr Herzsch. Don Dias, Admiral Herr Witt. Ines, dessen Tochter Fräul. Euvanny. Vasco de Gama, Marine-Offizier Herr Graf. Don Alvar, Mitglied des Rathes Herr Redling. Der Großinquisitor von Lissabon Herr Schloger.

Relufo | Sklaven . . . Herr Thelen. Selka | Frau Deeg. Der Oberpriester des Brahma Herr Beder. Anna, Ines Dienerin Frau Arnold. Ein Quiffer Herr Kühn. Ein Indianer Herr Gruby. Ein Matrose Herr Schreyer. Marine-Officiere. Bischöfe. Räte. Priester des Brahma. Indianer und Indianerinnen. Officiere. Soldaten. Matrosen.

Im 4. Act: Indischer Marsch,

arrangirt von Fräul. Dehler, ausgeführt von den Damen Dehler, Richter, Melzer und dem gesammten Personal.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 5 Ngr. zu haben.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Doppelte Preise.

Einlaß 5 Uhr. — Anfang 6 Uhr. — Ende 1/10 Uhr.

Bekanntmachung.

Am Abend des 2. d. M. hat eine Frauensperson von 24 bis 26 Jahren, mit hellblondem Haar, rundem gesunden Gesicht und einer großen Lücke in der oberen Zahnreihe bei einem Bäcker in der Windmühlenstraße unter betrügerischem Vorgeben sich eine Partie Gebäck im Werthe von 8 Ngr. 1 Pf. zu erschwindeln gewußt und ist dann damit entflohen.

Wir bitten, uns alle etwaigen Wahrnehmungen, welche zur Entdeckung der Betrügerin zu führen geeignet sind, schleunigst mitzutheilen. — Leipzig, den 12. März 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig. Melzer. Kurzweil.

Grundstücksversteigerung.

Im Auftrage der Altgemeinde zu Eutrißsch sollen folgende derselben gehörige Grundstücke:

- 1) die mitten im Dorfe Eutrißsch gelegene, als Bauplatz vorzüglich verwendbare Parzelle Nr. 62 des Flurbuchs, an 37 □ Ruthen Fläche, mit dem darauf stehenden, bisher von der dasigen Kleinkinderbewahranstalt benutzten Hause Nr. 53 Cat.,
- 2) die an der Chaussee gelegene, bisher als Turnplatz benutzte, ebenfalls als Bauplatz verwendbare Parzelle Nr. 38 des Flurbuchs an 37 □ Ruth. Fläche,
- 3) die sogenannte Dachsenwiese Nr. 270 des Flurbuchs an 202 □ Ruth.

Donnerstag den 15. März ds. Js.

3 Uhr Nachm.

im Gasthose zum Helm in Eutrißsch durch Unterzeichneten öffentlich versteigert werden, wozu man Kauflustige hiermit einladet.

Grundstücksbeschreibung und Versteigerungsbedingungen werden vom 5. März ab im Gasthose zum Helm und auf der Expedition des Unterzeichneten, Nicolaisstraße Nr. 46, aushängen.

Wegen Besichtigung der Grundstücke wolle man sich an die Herren Gutsbesitzer Körtling oder Gräfe zu Eutrißsch wenden. Leipzig, den 23. Februar 1866.

Adv. Zinkeisen.

Notarielle Grundstücks-Versteigerung.

Auf Antrag des Besitzers soll das Haus- und Gartengrundstück Fol. 108 des Grund- und Hypothekenbuchs, Nr. 54 f, 58 e des Flurbuchs, Nr. 67 des Brandcatasters für Plagwitz

den 26. März 1866 Nachmittags 3 Uhr

in der Thiemeschen Restauration zu Plagwitz notariell versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen und eine Beschreibung des Grundstückes sind auf der Expedition des Unterzeichneten — Neumarkt Nr. 5 — sowie in der Thiemeschen Restauration zu Plagwitz einzusehen.

Leipzig, am 1. März 1866.

Dr. Carl Ludwig Erdmann, R. S. Notar.

Pferde- und Wagen-Auction in Halle a/S.

Sonnabend den 17. d. M. Vormittags 10 Uhr versteigere ich wegen Aufgabe des Fuhrgeschäfts des Herrn Ufer im Gasthof zu den drei goldenen Äugeln, Klaußthorstraße in Halle a/S., als

16 Stück sehr gute starke Zugpferde nebst Geschirr, 1 offene Droschke, 1 Omnibuswagen, 4 fast ganz neue 4 jöllige, stark gebaute Leiterwagen, 2 gr. Rollwagen u. dgl. m.

J. H. Brandt,

Kreis-Auct.-Commissar und ger. Taxator.

Bücherauction Poststrasse No. 2. Heute und morgen von früh 9 Uhr an: Classische Philologie und Alterthumskunde.
H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

Auction von Strickgarn.

Heute Mittwoch zweite Versteigerung von gebleichtem, ungebleichtem und farbigem baumwollenen Strickgarn im Auctionslocale Raschmarkt Nr. 3.

J. F. Pohle.

AUCTION im weißen Adler Montag den 19. März u. folgende Tage, enthaltend Meubles und Geräthschaften, Kleider, Wäsche, Cigarren, Wein, eine Nähmaschine. S. Engel, Rathsproclamator.

Teppich-Auction.

Freitag den 16. März und Sonnabend von früh 10 Uhr an werden eine Partie f. englische Stuben- und Sophatteppiche, sowie Bettvorlagen gegen baare Zahlung meistbietend versteigert in Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 29.

J. F. Pohle.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Will, Dr. H., Professor in Giessen, Anleitung zur chemischen Analyse zum Gebrauche im chemischen Laboratorium zu Giessen. Siebente Auflage. 8. geh. 1 Thlr. 12 Ngr.

Tafeln zur qualitativen chemischen Analyse. Siebente Auflage. 8. cartonnirt 16 Ngr.

Confirmations-Geschenke.

Für die Osterzeit empfehle ich als passende Confirmationsgaben:

Die Erhebung zum Herrn im Gebete.

Gebetsbetrachtungen für Kirche, Schule und Haus von S. A. Fricke,

Professor Dr. und Oberkatechet an der Peterskirche zu Leipzig.

2. Aufl. gebunden in engl. Leinwand mit Goldschnitt und 1 Stahlstich. Preis 1 Thlr.

„Hier nimm ein Wanderbuch, das hilft Dir durch die „ganze Welt“, sprach einst ein Vater zu seinem in die „Fremde wandernden Sohne und gab ihm ein Gebetsbuch. In solchem Sinne ist auch das obige Andachtsbuch als eine köstliche Mitgabe für jugendliche Lebenswanderer zu empfehlen. Es enthält eine Reihe von Gebetsbetrachtungen im Anschluß an die heiligen zehn Gebote, an den christlichen Glauben und an besondere Festtage; alle im würdigsten Gebetsstone gehalten, einfach und klar, fromm und wahr aus dem Herzen kommend und darum auch in jedem christlichen Gemüthe mit freudigem Amen wiederklingend.“

Der Weg durchs Leben

oder Erfahrungen und Rathschläge für Jünglinge, welche sich als Künstler, Kaufleute und Gewerbetreibende von ihrem Austritt aus der Schule an bis zum Eintritt in den eigenen Hausstand, für alle Verhältnisse des Lebens würdig bilden und auf ihrem künftigen Berufswege segensreich wirken wollen, von L. E. Jaspis, Doctor der Philos. und Theologie, Stadtprediger und Ephorie-Verweser in Dresden u. c.

2. Auflage gebunden: engl. Leinwand mit Goldschnitt und 1 Stahlstich. Preis 25 Ngr.

„Dieses treffliche Buch könnte als Motto den Psalm-spruch führen: „Wie wird ein Jüngling seinen Weg „unsträflich gehn? Wenn er sich hält nach Deinen „Worten!“ Wie ein Vater vor seinen Söhnen thut „darin der ehrwürdige Verfasser den reichen Schatz seiner „Erfahrung auf und reicht den jugendlichen Seelen für „die wichtigen Verhältnisse des geselligen, bürgerlichen und „kirchlichen Lebens fromme Lehre, Mahnung, Warnung, „Rath und Tröstung dar. Wer sich darnach hält, der „wird wohl bleiben und nach gesegneter Jugend zu einem „noch gesegneten Alter kommen.“

Theodor Lissner,

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung,
Petersstraße Nr. 13.

Billige Bücher.

Sämmtlich noch neu.

Bürger-Kochbuch, bestes deutsches, für den täglichen Tisch. Von Elise Weber. Ein Handbuch beim Kochen, Braten, Backwerkfertigen, Früchte-Einmachen, Getränke-Bereiten, Einpökeln und Räuchern. Mit einer Productentabelle und Speisezettel nach den Jahreszeiten. Neueste Aufl. 16 Bogen stark. eleg. gebunden. Für nur 10 Ngr.

12 Charaden zu gefelliger Aufführung für Kinder. Mit 12 lithographirten Abbildungen. Für nur 2 1/2 Ngr.

Declamatorium, komisches. Eine Sammlung launiger Vorträge zur Erheiterung u. Belebung des Frohsinns in geselligen Kreisen. Für nur 5 Ngr.

Des alten Schäfer Thomas seine 17. Prophezeiung für die Jahre 1866 und 67. Für nur 1 Ngr.

Doebereiner, Dr. F. Die Dünger- u. Bodenbestandtheile oder chemische Lehre über Nahrungsmittel der Pflanzen. Für Land- und Forstwirthe, Gärtner, Blumenzüchter u. Freunde der Pflanzencultur. (Statt 9 Ngr.) Für nur 3 Ngr.

Erzählungen, zwei. Inhalt: Die Witwe und ihr Sohn. — Herr Grund oder die zerbrochene Fensterscheibe. Mit 3 fein color. Bildern. (Statt 12 Ngr.) Für nur 4 Ngr.

Fabelbuch für kleine Leute. Mit den bekanntesten Fabeln und 12 color. Illust. (Statt 20 Ngr.) Für nur 7 1/2 Ngr.

67 Fabeln für Kinder, herausgegeben vom Pastor Ditt. 7 Bogen stark. (Statt 10 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.

Der Feierabend. Jahrbuch für Ernst und Scherz, zur Belehrung u. Unterhaltung. Enthaltend: Erzählungen von Merig, Hofmähler, Holtei, Franz Hoffmann u. A. m. Mit 7 feinen Stahlstichen. II Bogen stark. (Statt 12 1/2 Ngr.) Für nur 2 1/2 Ngr.

Ferry's Waldläufer. Erlebnisse und Abenteuer in den Steppen und Urwäldern Nordamerika's. Mit 6 color. Abbildungen. Eleg. gebunden. Für nur 10 Ngr.

Fischer, Brieffsteller und Rathgeber für Liebende. Enthält eine Sammlung von 200 der ausgezeichnetsten Lieder der Liebe. (Statt 10 Ngr.) Für nur 1 1/2 Ngr.

Fort, Ludw., Lehrer der Handelswissenschaften, Allgemeiner deutscher Familien- und Geschäfts-Brieffsteller für alle Vorkommnisse des Lebens. Nebst einem Anhang gebräuchlicher Fremdwörter. (4. Auflage.) 9 Bogen stark. (Statt 10 Ngr.) Für nur 5 Ngr.

Frag- und Antwortspiel, unterhaltendes, zum Scherz für junge Leute. Für nur 1 Ngr.

Freit Euch des Lebens! Taschenliederbuch für das deutsche Volk. 25 Bogen stark. 28. Auflage. cartonnirt. Für nur 6 Ngr.

Die Geheimnisse der Cigarrenfabrikation und des Cigarrenhandels, oder das Ganze der Verfertigung, Behandlung und Prüfung der Cigarren u. s. w. (Statt 10 Ngr.) Für nur 1 Ngr.

Entschleierte Geheimnisse aus der Liebe und Ehe. Rathgeber für Neuvermählte und Verlobte nebst einem Sch...-kalender. 16. Auflage. (Versiegelt.) (Statt 10 Ngr.) Für nur 5 Ngr.

Geschichte Friedrichs des Großen. Für die Jugend. 21 Bogen stark. Mit 6 color. Kupfern. (Statt 1 1/2 Thlr.) Für nur 10 Ngr.

Geschichte des Kaisers Napoleon. Für die Jugend. 20 Bogen stark. Mit 6 color. Kupfern. (Statt 1 1/2 Thlr.) Für nur 10 Ngr.

Gesellschaftler, der Lustige. Ein Taschenbüchlein für fröhliche Leute. Enthaltend die besten und originellsten komischen Vorträge im Berliner, Wiener, Leipziger und jübischen Dialekt. Für nur 5 Ngr.

Gesundheitslehre, allgemeine, von Dr. F. Vogel. 2. Auflage. 20 Bogen stark. (Statt 15 Ngr.) Für nur 3 Ngr.

Söpel, Fr., Hand- und Hülfsbuch für den gesammten Handelsstand bei Berechnung der Devisen, Geldsorten und Disconten nach den Usancen der Berliner und Leipziger Börse, 21 1/4 Bogen groß Quart. (Statt 2 1/2 Thlr.) Für nur 10 Ngr.

NB. Die Brauchbarkeit dieses Wertes wird sich in der Praxis sofort erweisen und ich halte dasselbe der freundlichen Beachtung des geehrten Handelsstandes bestens empfohlen.

Graphoplasticon oder einfacher Apparat, Zeichnungen auf Papier in freistehende Spielsachen zu verwandeln. Ein Stuck mit vielen illuminirten Kupferstichen. (Statt 20 Ngr.) Für nur 6 Ngr.

Gratulant, der Kleine, oder Sammlung der besten Weihnachts-, Neujahrs- und Geburtstags-Lieder. Für Knaben und Mädchen. 3. Auflage. Für nur 2 1/2 Ngr.

Zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

1. C
porto
gebun
dem

Unter
stellun

zu ma
E

Im
man
Buchh
Frick
zu E
Eleg
2. V
Jasp
fahr
Lein
„Db
„gab
„bete
„sach
„liche
„Vort

Im
den u

zu finde
leuten
wie W
pählun
so dürft
und Les
wird vo

hierdurch

Heute Fortsetzung der

79. Auktion im städtischen Leihhause.

Kleider, Wäsche, Betten, Uhren 2c. 2c.

Thüringische Eisenbahn.

Der Betrieb der Wirthschaft in der hiesigen Bahnhof- Restauration soll auf sechs hintereinanderfolgende Jahre und zwar vom **1. October e. ab bis ultimo September 1872** verpachtet werden.

Pachtlustige Unternehmer ersuchen wir, ihre Gebote bis spätestens den **1. Juli e.** versiegelt und mit der Aufschrift

Pachtgebot auf die Restauration in Erfurt

portofrei an uns einzusenden.

Der Zuschlag wird spätestens bis zum **1. August e.** erfolgen und bleiben sämmtliche Unternehmer bis dahin an ihre Gebote gebunden. Eine Auswahl unter den Bestbietenden behalten wir uns vor.

Die Pachtbedingungen können sowohl bei der hiesigen Oberbahnhofs-Inspection als in unserem Secretariate eingesehen, auch von dem Letzteren gegen portofreie Einsendung von 10 Sgr. Copialien bezogen werden.

Erfurt, den 2. März 1866.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Handelslehranstalt.

(Abtheilung für Handlungslehrlinge.)

Die Anmeldungen derjenigen Handlungslehrlinge, welche zu Ostern in die Handelslehranstalt eintreten sollen, erbittet sich der Unterzeichnete vom **12. bis mit dem 17. ds. Monats früh von 10—12 Uhr**, soweit möglich unter persönlicher Vorstellung der Anzumeldenden durch die Herren Principale.

Dr. Odermann, Director.

Musikschule für Kinder.

Ältern, welche gesonnen sind ihre Kinder der Schule anzuvertrauen, werden höflichst ersucht die Anmeldungen bis zum 25. c. zu machen, um eine Eintheilung der Stunden zu ermöglichen.

Honorar für die Elementarclasse monatlich 1 Thlr. 15 Ngr. Sprechstunden von 4—6 Uhr Nachmittags.

Herrmann Katzsch, Director,
Petersstraße Nr. 38, 3 Treppen.

Confirmations - Geschenke.

Im Verlag der **Reichenbach'schen** Buchhandlung (Wester- mann & Stäglich) in Leipzig sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Fricke, G. A., Prof. Dr. und Oberkatechet an der Peterskirche zu Leipzig. **Die Erhebung zum Herrn im Gebete.** Eleg. geb. in engl. Leinw. mit Goldschnitt und 1 Stahlstich. 2. Aufl. Preis 1 Thaler.

Jaspis, Dr. L. S. **Der Weg durchs Leben oder Erfahrungen und Rathschläge für Jünglinge.** Eleg. geb. in engl. Leinw. mit Goldschnitt u. 1 Stahlstich. 2. Aufl. Preis 25 Ngr. „Obige Andachtsbücher können mit Recht als eine köstliche Mitgabe für jugendliche Lebenswanderer empfohlen werden. Die Gebete und Betrachtungen sind im würdigsten Tone gehalten, einfach und klar, fromm und wahr, und sprechen deshalb jedes christliche Gemüth wahrhaft an.“
Vorräthig bei **Th. Lissner** in Leipzig, Petersstraße 13.

Im Verlage von **C. F. Schmidt** in Leipzig erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Der Achatring.

Eine Erzählung

von **Hedwig von Numers,**

geb. von Ehrenstam.

Aus dem Schwedischen

von **August Kresschmar.**

3 Bände. 8°. broch. Preis 2 Thlr.

Vorstehende Erzählung ist auch in allen Leihbibliotheken zu finden, und da **Hedwig von Numers** bei ihren Land- leuten als Schriftstellerin bereits dieselbe Anerkennung gefunden, wie **Marie Sophie Schwarz**, ja in ihrer fesselnden Erzählungsweise von vielen derselben noch über diese gestellt wird, so dürfte sie auch in Deutschland recht bald eben so viele Gönner und Leserinnen finden, wie **Sophie Schwarz**, und deshalb wird vorzüglich der Damenwelt

Der Achatring

hierdurch besonders empfohlen.

Dahheim.

Die nächste Nr. (26) wird enthalten:

Jugend-Erinnerungen an Felix Mendelssohn-Bartholdy, an dessen 57. Geburtstag geschrieben von seinem Jugendfreunde **J. Schubring**. Mit großem Portrait. „Dem Abgrunde zu“. Novelle von **Ott. Wildermuth**. Das bestverleumdete Haus Deutschlands (eine Woche im Rauhen Hause) von **Robert König**. Mit Illustration. **Unter den Donnern des Staatsstreichs**, vom Verf. des: „wie m. kaiserl. Manuscripte druckt“. Seefertel II. Classe. Fischstudien. Räthsel. Kleines Dahheim. Rettungswesen zur See. **Mit der nächsten Nummer beginnt ein neues Quartal u. Abonnement.** Bestellungen durch die **Dahheim-Expedition** Poststraße Nr. 17, 2. Etage.

Für Damen.

Zu meinen 24stündigen Curfen im Maßnehmen, Schnittezeichnen, Zuschneiden und praktischen Kleidermachen nehme ich fortwährend noch Schülerinnen an und arbeiten die Damen die Kleider für sich oder ihre Angehörigen. Honorar 2 Thlr., das Lehrbuch 10 Ngr. **Marie Struth**, Grimma'scher Steinweg Nr. 56, 2. Et.

Kindern jeden Alters wird gründlicher **Unterricht** ertheilt in allen weiblichen Arbeiten Promenadenstraße Nr. 11, 1. Etage.

Architekt Moritz Münch

Bureau und Wohnung von jetzt ab **Gerhards Garten, Lessingstraße Nr. 5, 1. Etage.**

Wohnungs-Veränderung.

Von jetzt an befindet sich meine Wohnung Erdmannstraße Nr. 3, Quergebäude links 1. Etage.

W. Beilicke, Schuhmacher.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Moritzstraße wohne, sondern Erdmannstraße Herrn **Balzers Haus Nr. 4, 3 Treppen** gezogen bin. Auch empfehle ich mich anderweit in Tapeziererarbeit reell und billig ganz ergebenst.

J. F. Meyer, Tapezierer.

Vierteiljährlich
1/2 Thlr.
Wöchentlich
1 Nr.

Durch alle
Buchhandlg. u.
Postämter
zu beziehen.

Das Nützen- und Pelzwaaren-Geschäft

von
A. F. Saft, Auerbachs Hof Nr. 5,

welchem ich bereits längere Zeit vorgestanden, habe ich nunmehr käuflich übernommen und betreibe es von heute an im selben Locale für meine eigene Rechnung unter meiner untenstehenden Firma. Indem ich das geehrte Publicum ergebenst ersuche, das der verstorbenen Frau Saft geschenkte Wohlwollen auch auf mich zu übertragen, verspreche ich dagegen prompte und reelle Bedienung bei billigsten Preisen.

Leipzig, den 14. März 1866.

M. Grundmann, vormalig A. F. Saft,

Geschäftslocal: Auerbachs Hof Nr. 5.

Wohnung: kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Die Strohhutfabrik von H. Reinhardt, Weststraße 68, 1. Etage rechts, empfiehlt sich zum **Modernisiren, Waschen und Färben** aller Sorten Strohhüte und verspricht bei sauberster Arbeit die billigsten Preise.

(Besonders erlaube ich mir auf die von mir angewandte belgische Behandlung der Brüsseler Hüte aufmerksam zu machen.)

Strohhut-Bleiche

Durch Vergrößerung meines Geschäftslocals und vermehrte tüchtige Arbeitskräfte bin ich in Stand gesetzt, alle

Schleif-Aufträge

nicht nur in gewohnter guter Weise, sondern auch schnellstens auszuführen, empfehle mich zur Ausführung von Schleif-Aufträgen aller Art bei schneller, guter u. billiger Bedienung. Erlaube mir auch auf bedeutend vergrößertes Lager echt englischer hoblaugeschliffener Rasirmesser und anderer feiner Stahlwaaren aufmerksam zu machen und bemerke, daß alle Gegenstände zum Gebrauch scharfgeschliffen sind und bei niedrigsten Preisen nur mit Garantie verkauft werden. Auch habe ich noch Gegenstände, welche meinem verstorbenen Bruder Gustav Graul zum Schleifen und Repariren übergeben wurden, in Verwahrung.

Ernst Graul,

Schleifermeister,

29 große Fleischergasse Nr. 29,
goldnes Herz.

Reparatur von Bijouterie,

Bronze- und Galanteriearbeiten übernimmt die Garnhandlung von **S. Bär,** Reichstraße und Schuhmachergäßchen-Ecke, für **Ed. Leydam,** lange Straße Nr. 23.

! Achtung für Bäcker!

Alle Reparaturen so wie Neubauten von Backöfen neuester Construction mit und ohne Kohlenfeuerung werden schnell ausgeführt. Adressen Grimma'sche Straße Nr. 31 in der Bäckerei.

Nähmaschinen-Arbeit für Schuhmacher und Schneider wird gut, billig und schnell besorgt bei **Karl Michael** in Reudnitz, kurze Gasse Nr. 95.

Wäsche so wie Ausstattungen werden gestickt gothisch das Dhd. 10 $\%$ echt und gut Petersstraße 18, 3. Et.

Glacé-Sandstühle werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt Ranstädter Steinweg Nr. 19, 1. Etage. Schwarz gefärbte werden daselbst billig verkauft.

Rohrstühle werden gut und billig bezogen
Neumarkt Nr. 36, 4 Treppen.

Im **Stubenmalen, Lackiren** und allen dergleichen Arbeiten bei Neubauten u. s. w. empfiehlt sich unter Zusicherung nur reeller Bedienung und billigster Preise

J. G. Riedel, Raundörschen Nr. 20, 2. Etage.

In und außer dem Hause werden **Sopha's** und **Matrassen** gepolstert und reparirt, **Tapeten** sauber und fest tapeziert.
Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Aufpolirt werden Meubles dauerhaft und billigt. Werthe Adv. nimmt entgegen Herr **Udag,** Cravattenfabrik, Raschmarkt.

Gummischuhe werden gut und dauerhaft reparirt Burgstraße Nr. 21, Münchner Bierhalle, Hof rechts 1 Treppe. Stein.

Pfänder versehen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet **Hall. Gäßchen links 1. Gewölbe,** auch **Brühl 78 Hausflur** mittlere Türe.

Pfänder versehen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt Gewandgäßchen 2, 2 Tr. Kubitz.

von G. A. Oehme empfiehlt sich im **Bleichen** und **Färben** getragener Strohhüte, Bleichen u. Modernisiren à 10 $\%$.
Verkaufslocal: Auerbachs Hof. Wohnung: Petersstraße Nr. 40.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuss gegeben
Klostergasse Nr. 11, 2 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben
Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Pfänder einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben, **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

Die amtliche Anwendung des Hoff'schen Malzertract-Gesundheitsbiers in den Krankenhäusern in Marseille.

Die Verwalter der Hospitäler zu Marseille haben beschlossen, das Hoff'sche Malzertract-Gesundheitsbier auch bei ihren Kranken in Anwendung treten zu lassen. Herr de Maupas, der mit der Verwaltung des „Departement des Bouches du Rhône“ beauftragte Senator, schreibt in dieser Beziehung unterm 28. Sept. c. aus Marseille an das Hoff'sche Generaldepot in Paris*):
„Ich bitte Sie daher, die betreffende Sendung gefälligst direct an deren Adresse „Hôtel Dieu in Marseille“ gelangen zu lassen.“

Le sénateur,
chargé de l'académie du Dept. d. B. d. R.
(signé) **de Maupas.**

Prefecture des Bouches du Rhône.
I. Division, I. Bureau, Marseille, 28. Sept. 1865.

*) Wir erinnern daran, daß mit obiger Filiale des Hoflieferanten Herrn Johann Hoff in Berlin das kaiserlich französische Kriegsministerium in Unterhandlung zu regelmäßiger Lieferung von Hoff'schem Malzertract-Gesundheitsbier an die Militärhospitäler zu Paris getreten, und schließlich der Fabrikant selbst dahin beauftragt worden ist, einen festen Lieferungs-Contract abzuschließen. Die nach geschobenem Contractabschluss in großartigem Maßstabe erfolgten Transporte erwiesen sich als sehr wohlthätig für die kranken Hospitaliten, und andere Heilanstalten sind dem Beispiele der Militärhospitäler nachgefolgt.

Einzige Niederlage in Leipzig bei **Jul. Kratze Nachfolger,** Grimma'scher Steinweg 2, neben der Post.



Eau de Lys,

anerkannt vorzüglichstes Toilettemittel zur Conservirung der Haut und Verfeinerung des Teints; entfernt sicher alle Hautmängel, wie Sommersprossen, gelbe Flecke u. und macht Hände, Gesicht, Arme, Schultern und Hals blendend weiß, weich und zart.

In Flacons à 15 $\%$ und 1 $\%$, 3 $\frac{1}{2}$ Flacons 1 $\%$ 7 $\frac{1}{2}$ $\%$, 3 ganze Flacons 2 $\%$ 15 $\%$ im alleinigen Hauptdepot bei

Theodor Pfitzmann,
Neumarkt und Schillerstraße.

Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält stets zu billigsten Preisen vorrätzig

Gustav Taenzer, Schlosser,
Schützenstraße Nr. 11.

Hierzu zwei Beilagen.

incl. B
No
Fi
U
Sati
C
empfehl
Confir
empfehl
brunne
S
Ta
Das
empfehl
Auswa

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 73.]

14. März 1866.

Leipziger blaue Copir-Tinte

in ganzen Flaschen von ca. 1 1/2 Pfd. Nettoinhalt à 12 Ngr.
in halben do. = = 3/4 = = à 6 =
incl. Flasche, ausgewogen ohne Flasche à Pfd. 6 Ngr., im Ganzen billiger, verkaufen die unterzeichneten Handlungen.
Pezold & Fritzsche in der Petersstraße.
M. A. Bennowitz in Barthels Hof am Markt.
Carl Umbach in der Dresdner Straße.
Louis Zschinsekky am Theaterplatz im großen Blumenberg.

Nouveautés von Herren-Hüten,

Formen: Alfred, Caesar, Cladwell, Rubens, Vasco, Zampa etc. etc.,

empfehl **Haug's Hut-Fabrik am Rosenthale,**
Filiale: Grimma'sche Strasse No. 12, 1. Etage.

Schlipse u. Cravatten in allen u. neuesten Façons u. größter Auswahl

empfehl zu billigsten Preisen die **Cravatten-Fabrik von C. G. Froberg, Nicolaisstraße Nr. 2.**

NB. Für **Confirmanden Schlipse und Cravatten** in großer Auswahl. **D. O.**

Unser reichhaltiges Lager in Buckskin für Winter und Sommer, Tuchen aller Farben, Tricot, Satin, Lama's etc. empfehlen en gros und en detail zur geneigten Berücksichtigung.

Comptoir und Lager: **Schloßkeller Meudnik. Berthold & Heinrich.**

Schnittwaaren- und Damen-Mäntel-Geschäft

von **Ferd. Linke, Katharinenstraße Nr. 6 (Börsenhalle),**

empfehl Mäntel in Wolle und Seide von 2—8 fl , Kutten und Paletots von 3—10 fl , dabei sehr preiswürdige Sachen für Confirmanden, so wie Knabenhabits, Havelocks oder Caputs von 2 fl an, Mädchen-Paletots, Jahrkleidchen billigst.
Rüsters, Mohairs, Tibets, Camlots, Poil de chèvres u. dergl. billig.

Tuffstein, Grottenstein

empfehl ich in neuer Zusendung vorzüglicher Qualität, und empfehle solche zu künstlichen Felspartien, Garteneinfassungen, Springbrunnen, Anlagen u. dergl.

Fr. E. Keferstein, Berliner Straße 12.

Deftuch, ganz wasserdicht und sehr dauerhaft zu Unterlagen für Kranke und Kinder, 3/4 breit die Elle 11 Ngr. ist nur allein echt zu haben

Salzgäßchen Nr. 6. **Ferd. Blaubuth, Salzgäßchen Nr. 6.**

Tapeten und Rouleaux empfehlen **Du Ménil & Co.,** Neumarkt 24, dem Marstall gegenüber.

Die von **C. F. Jago** bisher geführten prämiirten

Eiskisten und Eisschränke,

mit den neuesten Constructionen versehen, sind allein echt zu haben und vom 1. April d. J. in allen Sorten wieder vorrätzig im **Meubles-Magazin** von

Hornheim & Gerlach,

Petersstraße Nr. 19, Mittelgebäude.



Das Meubles-Magazin von **Batzsch & Erhardt,**

Grimma'scher Steintweg Nr. 61, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehl in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen **Meubles, Spiegel und Polsterwaaren.**

Das Möbel-Magazin Burgstrasse Nr. 5 erste Etage

empfehl sein reichhaltiges Lager der neuesten und geschmackvoll gearbeiteten Möbel so wie Spiegel und Polsterwaaren in großer Auswahl und stellt bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Therapeutischer Werth des eisenhaltigen China-Syrups von Grimault & Cie.

Indem die Herren Grimault & Cie., Apotheker Sr. kaiserl. Hoheit des Prinzen Napoleon in Paris, ein von allen Gelehrten als unmöglich erklärtes Problem lösten, die Verbindung des Eisens und der China unter dem Namen eisenhaltiger China-Syrup, gegen alle Krankheiten, die von Blutverarmung herrühren, weckten sie die Eiferfucht und die heftigsten Angriffe ihrer Concurrenten. Glücklicherweise kommt die Wahrheit immer ans Tageslicht, und die kompetentesten Männer stimmen heute darin überein, daß sie das Verdienst und den medicinischen Werth der ungerecht angeklagten Präparation der Herren Grimault & Cie. anerkennen.

Beifolgend ein wichtiges, aus Deutschland kommendes Document, einem Lande, welches dafür bekannt ist, die besten Chemiker zu besitzen; es ist vom Professor Kletzinsky, Landesgerichts-Chemiker, welches den Werth des eisenhaltigen China-Syrups in folgenden Ausdrücken anerkennt (Siehe „Wiener medicinische Wochenschrift“ vom 1. October 1865.):

„Das Problem, die gerbstoffhaltige China gleichzeitig neben Eisen gelöst zu erhalten, ist in diesem Syrup zweifellos gelöst. Hr. Grimault hat die erforderlichen Verhältnisse in den relativen Mengen der einzelnen Bestandtheile bei seinen völlig reinen und vorzüglichen Drogen auf das glücklichste getroffen; daß das solchergestalt verarbeitete Eisen, das durch Alkalien nicht gefällt wird, ganz abgesehen von der Annehmlichkeit des Geschmacks, der Resorption in das Blut weit zugänglicher ist, als alle die Eisenmittel der Pharmakopöen, ist eine vollendete Thatsache der rationellen Chemiatrie. Der Grimault'sche Eisen-China-Syrup ist deshalb ein wahrhaft gelungenes pharmaceutisches Präparat, ein echt wissenschaftliches Eisenmittel zu nennen; Herr Grimault hat factisch das lang ersehnte therapeutische Problem, Eisen und China in einer einfachen, angenehmen Mischung reichen zu können, auf tadellose, alle Theile befriedigende Weise gelöst.“

gez. Vincenz Kletzinsky,

k. k. Landesgerichts-Chemiker, Chemiker

am k. k. Krankenhause Wieden, Professor der Chemie.

Hierbei folgt nun, in welchen Worten die französische Gesandtschaft in Wien den Herren Grimault & Cie. antwortet, in Betreff des hohen Werthes des Herrn Kletzinsky.

„Französische Gesandtschaft in Wien.

Wien, den 23. August 1865.

In Erwiderung Ihres geehrten Schreibens an Se. Excellenz den Gesandten habe ich die Ehre, Ihnen anzuzeigen, daß der Prof. Kletzinsky in Wien eine hohe Stellung bekleidet, daß er persönlich sehr geachtet ist und für einen der besten Chemiker Deutschlands gilt.

Der Consul, Kanzler der Gesandtschaft.
gez. Pierret.“



Die von dem verstorbenen Herrn Hofrath Dr. med. Ernst Baumann, Königl. Sächs. Leibchirurgus, Ritter etc., angefertigten

Zahnpulver in Dosen à 10 Ngr.,
Zahntinctur in Flacóns à 20 Ngr.

zur Reinigung und Conservirung der Zähne und des Zahnfleisches sind stets zu haben

in der einzigen Niederlage in Leipzig bei

Theodor Pfitzmann,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Albert und Ihrer Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin Carola von Sachsen,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

Cacaoöl-Pomade,

vorzügliches Conservationsmittel der Haare und Kopfhaut,

Cold-Cream

wider das Auffpringen der Haut und zur Conservirung derselben, empfiehlt in Büchsen à 7 1/2 % u. 5 % die Droguen- und Farbenwaarenhandlung von Louis Müller, Sternwartenstr. 12b.

Pariser Lippen-Pomade

in Stangen empfiehlt

Louis Müller, Sternwartenstraße 12b.

Unfehlbares Wanzenmittel

in Büchsen à 5 % empfiehlt

Louis Müller, Sternwartenstraße 12b.

Wein vollständig assortirtes Lager von
Farben und Farbewaaren, Oelfarben,

Läden in verschiedenen Qualitäten
empfehle ich für die diesjährige Saison einer geneigten Berücksichtigung.
Louis Müller, Sternwartenstraße 12b.

Baumwachs

zum Pfropfen (von vorzüglicher Klebkraft) empfiehlt
Louis Müller, Sternwartenstraße 12b.

Portland-Cement,

echt, zu billigstem Preise.
Reudnitz, Comptoir Chemnitzer Schloßkeller. Berthold & Heinricl.

Metachromatypie — Décalcomanie

oder

präparirte Abziehbilder

in größter Auswahl aus den renommirtesten Fabriken Deutschlands und Frankreichs empfiehlt ausgeschnitten und bogenweise zu Fabrik-Engros-Preisen

Gustav Roessiger,

Auerbachs Hof 15.

Für Confirmanden!

Taschentücher, glatt und gestickt, in grosser Auswahl von 3 % bis 1 %

Stulpen, Unterärmel und Kragen in den neuesten beliebtesten Façons von 2 1/2 % an,

Weisse Röcke jeder Art von 1 1/2 % an, darunter eine sehr bellebte Sorte für 2 1/2 %

Cravatten, Chales in Seide und Wolle, Herrenschlipse, Netze in jeder Art von 2 % an, empfehlen in reeller Waare

Geschwister Brück,

Neumarkt No. 24, vis à vis dem Marstall.

Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façon, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12 (Engel-Apothek).

Für

Confirmanden

habe ich ganz neue Sachen in Cravatten fertigen lassen, welche sich durch ihre Schönheit und praktische Einrichtung empfehlen.

Ferner empfehle ich die beliebtesten

Turnertücher in allen Farben,

gut passende

Umformbinden für Communalgardisten,

so wie alle Neuheiten in größter Auswahl.

F. Froberg, Cravattenfabrikant,

Raushalle am Markt, Durchgang.

NB. Nur Raushalle.

Betten u. Damenstiefelletten

empfehlen in modernster Façon, vorzüglichem Zeug, Lack- und Kalbleder, guter Arbeit, mit und ohne Doppelsöhlen zu billigen Preisen August Kuntze, Hotel de Bologne Gewölbe 110.

Für Confirmanden.

Mäntel in Wolle und Seide empfiehlt zu billigsten Preisen

A. Werner, Nicolaistraße Nr. 6.

Feine Filzhüte für Herren

in moderner Form und elegant garnirt

„per Stück 1 Thaler“

empfehlen **Haugks Hutfabrik** am Rosenthal.

Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

Gesangbücher, Leipziger
und **Dresdner** in Sammt,
Leder, Gallico das Stück von
17 1/2 Ngr. an, Name gratis.
Stambücher in allen
Größen und neuesten Mustern
das Stück von 2 1/2 Ngr. an empfiehlt

Gesangbücher Stambücher

F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Neu erfundene

Messerspüßmaschine,

welche Messer, Gabeln, Zwingen und Balance, überraschend schön
und schnell polirt, empfiehlt als unentbehrliches Wirthschaftsgeräth

Wilhelm Böttiger,

Reichstraße 55, Selliers Hof.

Herrenoberhemden

von 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ an.

Neuheiten von Cravatten, Schlipsen u. Hand-
schuhen empfiehlt **Carl Netto**,

Grimma'sche Straße 24.

Neuheiten bunter

Unterröcke,

Neueste Crinolins,

beste genähte und gewebte Corsets
empfehlen en gros & en detail **Carl Netto**,

Grimma'sche Straße 24.



Echt französisch flüssigen Krystall-Leim,

das beste Bindemittel für Por-
zellan, Glas, Marmor,
Holz, Pappdeckel, Leder,
Kork u. s. w. In Flacons zu
2 1/2 und 5 $\frac{1}{2}$, in eleganten
Flacons parfümirt mit
Pinsel 7 1/2 $\frac{1}{2}$ empfiehlt

F. Otto Reichert,

Leipzig, Neumarkt 42 in der Marie.

Für Confirmanden.

Coiffuren und Neze, Crinolins, Cravatten,
Handschuhe empfiehlt in großer Auswahl billigt

A. Enders, Bübengewölbe 2.



Naturstöcke in schönster
Waare,

Elfenbeinstöcke,

groß und elegant, sind in größter
Auswahl wieder eingetroffen
und empfiehlt ergebenst

Ferd. Lehmann,
Schützenstraße, n. d. Promenade.

Eine Partie weisse Glaswaaren,

als: Gläser, Siquent-Service, Wasserflaschen zc.
verkaufen billig

Fenthal & Sandtmann,

Brühl Nr. 64.

Gummischuhe,

beste französische,

Patent-Einlegesohlen

in allen Größen empfiehlt in bekannter Güte zu billigen Preisen
Thomasgäßchen Nr. 9. **Rudolph Ebert**.

Mein Lager

moderner Knabenmützen

in den beliebtesten Formen ist vollständig assortirt und empfehle
dieselben à 10 Ngr., 15 Ngr., 20 Ngr. und 1 Thlr.

Chr. Gottfr. Böhne sen.,

Grimma'sche Straße, Selliers Hof.

Billige

Leinwand-Gouverts

en gros et en detail bei

Robert Schaefer, Brühl Nr. 67.

Gummischuhe beste

empfehlen

H. Meltzer.

Metal-Schablonen

zu Buchstaben, Namen und Zahlen, in verschiedenen Größen und
Schriftarten, Namenszüge, Kronen, Languetten in neuen Mustern
zum schnellen egalen Vorzeichnen in Wäsche und zu Weißstückerien,
wie auch feine blaue Tusche, Pinsel zc. empfiehlt

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Die schönste Auswahl von **Leipziger** und **Dresdner Ge-
sangbüchern** ist zu den billigsten Preisen zu haben bei

J. F. Bösenberg, Hotel Stadt Dresden.

Eine Partie wollene und halbwollene Kleiderstoffe, Camelots
und Kester sind wieder angekommen und werden billig verkauft
Ritterstraße Nr. 33, 1 Treppe.

Todtenkleider sind zu haben bei **Friederike Kühn**,
Sternwartenstraße Nr. 30, linker Flügel 3 Treppen.

Senkers Meublesmagazin

Seitengasse Nr. 60 in Neuditz empfiehlt hierdurch sein
wohl assortirtes Lager unter Zusicherung reeller und billigster
Bedienung.

7 Pfund schöne trockne **Waschseife** für 1 $\frac{1}{2}$ empfiehlt

Max Uhlig, Colonnadenstraße Nr. 22.

Hausverkauf.

Ein Hausgrundstück in der Mittelstraße ist zu verkaufen durch
Adv. **Kretschmann jun.**, Nicolaisstraße 45.

Ein in der Vorstadt angenehm gelegenes Haus, neu u. elegant
gebaut, gut rentirend, ist bei geringer Anzahlung zu verkaufen.
Preis 43,000 Thlr.

Adressen von Selbstkäufern werden unter F. G. No. 18 durch
die Expedition d. Bl. erbeten.

Zu verkaufen ist in Plagwitz

eine mit allen Bequemlichkeiten versehene, für eine größere Familie
passende Villa, bestehend aus Wohnhaus, Seitengebäude und einem
schon vor längerer Zeit angelegten Garten. Das Nähere wird
Herr Ortsrichter Uhlig in Plagwitz, gegenüber dem Felsenkeller,
zu erteilen die Güte haben.

Ein Hausgrundstück mit Garten bez. zwei Baustellen in einem
hart an Leipzig liegenden Dorfe steht zu verkaufen.

Nähere Auskunft erteilt

Dr. August Klein, Leipzig, Katharinenstraße 13.

Sohlis. Zu verkaufen ist ein kleines Haus mit Baustelle
Lindenthaler Straße Nr. 135. Dasselbst beim Besitzer das Nähere.

Zu verkaufen ist ein großer Garten mit gemauertem Haus,
Stube, Kammer, Boden und Keller, im großen Johannisgarten.
Näheres Brühl 50, 1 Treppe.

Ein gut angebrachtes frequentes **Materialwaaren-
Spirituosen- und Cigarrengeschäft** in günstiger Lage
einer der Vorstädte Leipzigs ist sofort unter sehr günstigen
Bedingungen billigst zu verkaufen. Adressen unter I Z H 5
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Geschäftsverkauf,

was Rohproducte fabricirt und dafür stets ausreichenden Absatz
hat zum größten Theil gegen Cassa mit 30% reinem Gewinn
arbeitet, soll weggugshalber mit einer Anzahlung von 1800 Thlr.
übergeben werden. Näheres franco, nicht anonyme Anfragen unter
Adresse **H. M. Expedition** dieses Blattes.

Eine Ladentafel mit Drahtgitter, passend für Danquiers u., dgl. 1 5/8 ell. Ladentafel mit Kästen u. eich. Platte Reichstr. 15 im Laden.

Zu verkaufen
das Conversations-Lexikon 10. Auflage. Abr. unter „Lexikon“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein sehr wenig gebrauchtes gut erhaltenes Tafel-Piano ist zu verkaufen beauftragt
A. Bretschneider, bayerische Str. 19.

Ein gutes **Piano**, geb., ist Verhältnisse halber für 120 fl zu verkaufen Grimm. Steinweg 61, im Hofe Mittelgebäude 1 Tr.

• Ein im besten Stande befindliches Pianoforte ist für 40 fl zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1 im Seitengebäude.

Ein Violoncell für 2 fl und eine Violine für 3 fl ist zu verkaufen Neumarkt Nr. 15 im Gewölbe.

Neue Divans, Ottomanen, Schlaffopha's,
Kopshaar-, Stahlfeder-, Seegras- u. Strohmatrassen, dazu passende schön polirte und lackirte Bettstellen sind stets vorrätzig u. sichern bei guter Arbeit billige Preise **J. G. Müller, Tapezierer, Reichstraße Nr. 14, im Hof 2 Treppen.**

Neue Causeusen, Ottomanen, Schlaf-Sopha's,
Kopshaar-, Stahlfeder- und Strohmatrassen, dazu hell und dunkel pol. u. lack. Bettstellen hält stets vorrätzig, fertigt auf Bestellung alle andern Tapezierer-Arbeiten und sichern bei nur guter Arbeit stets die billigsten Preise **E. Schneidembach, Tapezierer, Grimma'sche Straße 31, Hof quervor 2. Et.**

Eine große Auswahl gut gearbeitete **Meubles** in Mahagoni, Nußbaum u. Birkenholz, auch Sopha in allen Größen, Rohr- und Polsterstühle; **Commoden** in allen Größen sollen bis Ostern billig ausverkauft werden im **Meublesmagazin Naundörfchen Nr. 5.**

A. Truthe.

Zu verkaufen sind 3 Tische, 6 Stühle, 3 Weinkisten und 1 alter Schrank Zeiger Straße Nr. 24, 2 Treppen.

Wegen Räumung des Locals
ist eine große Partie Tapeten, Sopha's, Matrassen und Bettstellen zu billigen Preisen zu verkaufen Brühl Nr. 65.

Schreib- und Kleider-Secretairs, Tisch- und Pfeiler-Commoden, Causeusen, Sopha's in Auswahl, runde, Auszieh-, ovale, Näh- und Pfeilertische, Waschtische, Pfeiler- und Sophaspiegel, Rohrstühle, Kleider-, Küchen-, Geschirr- und Büffetschränke, polirte und lackirte Bettstellen mit und ohne Einsatz, Strohmatrassen u. verkauft Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 288, **F. Prack.**

1 großer **Wäsch-** od. **Kleiderschrank**, 4 **Küchenschränke**, 2 **Bureau**, 1 **Secretair**, eif. Bettstellen u. verk. Reichstraße 36.

1 Mahagoni-Secretair, 1 Chiffonnière, 1 Sopha, 1 ov. Tisch, 6 Stühle u. dergl. zu verkaufen Schuhmachergäßchen 10, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein Schüler-Schreibpult und ein Wäsch- und Kleiderschrank
Königsstraße Nr. 20 parterre im Hofe quervor.

Zu verkaufen ist eine große Kinder-Gitterbettstelle noch wie neu, eine große Schippe zum Kohlenmessen, eine Spishacke, eine Radehacke große Windmühlenstraße Nr. 2 parterre.

Federbetten, Bettfedern und Daunen in Auswahl billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Mehrere Gebett Federbetten, so wie solid gearbeitete Bettstellen mit und ohne Matrassen sind billig zu verkaufen
Sternwartenstraße Nr. 13 parterre.

4 Gebett **Familienbetten**, 1 **Sopha** mit grünw. Bezug ist zu verkaufen Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen links.

Zwei Gebett Betten
sind zu verkaufen, auch ein Silber- oder Bücherschrank, Mahagoni, Nicolaistraße Nr. 43, Hof links 2. Etage links.

Zu verkaufen ist ein Gebett Betten, 1 Secretair, eine Commode, 2 Kleiderschränke, 1 runder Tisch große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu verkaufen ist weggugshalber eine gut gehaltene vollst. Escadron-Uniform Zeiger Straße Nr. 18 parterre.

Eine **Communalgarden-Armatur**, ziemlich neu, ist zu verkaufen Petersstraße Nr. 37 in der Restauration.

Ein ganz neuer nicht getragener, feiner, warmer und durchbesteter schwarzer Paletot mit Pelzfutter ist Verhältnisse halber zu verkaufen Dorotheenstraße Nr. 8, 3. Etage rechts.

Ein fast ganz neuer schwarzer Rock, für einen Confirmanden passend, ist billig zu verkaufen Braustraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen ist ein Röckchen für einen Confirmanden
Friedrichstraße Nr. 25.

Zu verkaufen ist ein wenig getragener schwarzer Rock, für einen Confirmanden passend, Thomasmühle Hintergebäude links part.

Zu verkaufen ist ein noch fast neuer **Lederkoffer** nebst Ueberzug. Zu erfragen beim Oberkellner Tuchhalle.

Schraubbocke, passend für Tischler und Instrumentenmacher, sind billig zu verkaufen Weststraße Nr. 18a bei Chemnitz.

Ein Kochofen, 2 Röhren ist billig zu verkaufen
Kupfergäßchen Nr. 10, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein noch fast neuer Kinderwagen Erdmannstraße Nr. 8, Hinterhaus 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter aber sonst noch guter Kinderwagen Erdmannstraße Nr. 3 bei Naumann.

1 große **Vogelhecke** mit 4 Abtheilungen oder auch für Tauben u. f. w. ist zu verkaufen billig Reichstraße Nr. 15 parterre.

Ein Paar fette **Schweine** stehen zum Verkauf in Lindenau, Poststraße Nr. 16.

Zu verkaufen ist ein braun und weiß gefleckter Wachtelhund, 1 Jahr alt, mit Steuerzeichen. Näheres Thalstraße 9, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein Affenpinscher, 3/4 Jahr alt, in der Carlstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Zu verkaufen 2 schöne Perlsaare mit gelöster Zunge
Frankfurter Straße Nr. 54a beim Hausmann.

Ca. 500 Klafter schönstes Kiefern Holz
empfehlen und geben à 4 1/6 fl pr. Klafter, auch bei Führen von 4—6 Klaftern frei vor's Haus ab
Berthold & Heinricl.

Neudnitz, Comptoir Chemnitzer Schloßkeller.

Zu verkaufen
sind noch mehrere Hundert Schock Birnen- und Aepfelsaat, auch noch eine große Partie Buchsbaum beim Gärtner Arnold in Lindenau.

60 Centner
gutes Wiesen-Heu ist zu verkaufen
in Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Buchsbaum,
Stachelbeer- und Himbeersträucher, Stauden- und Zwiebelgewächse sind billig zu verkaufen gr. Windmühlenstraße 29 beim Hausmann.

Trabucos: 4 Pfennige
empfiehlt **Bruno Naumann**, Universitätsstraße 7, gegenüber dem Paulinum.

Rhein- und französische Weine in anerkannt guter Qualität zu den billigsten Preisen,

1865er Rheinwein, sehr fein, à Flasche 10 fl ,
echten franz. Champagner à Flasche 45 u. 50 fl ,
deutschen Schaumwein à Flasche 27 1/2 u. 32 1/2 fl ,
so wie **Portwein, Madeira, Rum** u.
zu herabgesetzten Preisen.

Joh. Hahn, Colonnadenstraße Nr. 24.

Von dem so beliebt gewordenen
Getreide-Kümmel

aus der Fabrik des Herrn Carl Schindler hier halten fortwährend Lager in 1/2 u. 1/3 Originalflaschen à 1 sächs. Kanne oder 1/2 preuß. Quart à 10 u. 7 1/2 fl .

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Ernst Werner, Grimm. Straße Nr. 22.

Frische Holst. Mustern,
fr. Steinbutt, Seezungen und Schellfische, junge Vierländer Hühner, fr. Algier. Blumenkohl, westphäl. Pumpernickel.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Ostsee-Compagnie für Fischerei in Wismar.

Alle Tage kommen frische **Seefische** an, à Pfund 15 fl , so wie verschiedenes **Federwild** in dem Detailgeschäft von
J. G. Becker, Ritterstraße Nr. 38.

Geräucherte Seefische
empfiehlt **H. Meltzer.**

Die Kohlen-Niederlage

von **Gottlieb Böttcher** im alten Hof, Reichels Garten,

verkauft die beste Patent-Draunkohle aus den Gräflich Westphälischen Werken in Böhmen
 ab Niederlage frei ins Haus
 pr. Centner 7 Ngr. = Scheffel 7 1/2 =
 = Scheffel 9 1/2 =

Zettelkasten zu Aufnahme von Bestellungen Ecke des Neumarktes und Grimma'sche Straße.

Zwickauer Pech, wie Rußkohlen etc., böhm. Braunkohlen, Prima-Qualitäten,

empfehlen in ganzen und getheilten Lowrys zu billigsten Preisen und erbitten uns Bestellungen unfrankirt per Post.
Reudnitz, Comptoir Chemnitz Schloßkeller.

Berthold & Heinrici.

Haupt-Depôt

feiner Bremer und Hamburger Cigarren

Nr. 6. Alemana à Stück 3 \mathcal{L} , à Mille 9 1/2 Ngr ,	Nr. 29. El Globo à Stück 5 \mathcal{L} , à Mille 16 Ngr ,
= 8. Ambalema à = 3 = à - 9 =	= 31. La Prueba à = 5 = à - 15 =
= 14. El Globo à = 4 = à - 12 1/2 =	= 32. Ant. Munoz à = 5 = à - 16 1/2 =
= 17. La Reyna à = 4 = à - 12 =	= 33. El Commerica à = 6 = à - 17 =
= 18. Trabucos à = 4 = à - 12 1/2 =	= 34. La Rosita à = 6 = à - 18 =
= 19. Figaro à = 4 = à - 12 =	= 37. Exhibition à = 6 = à - 18 =
= 20. Perla à = 4 = à - 12 1/2 =	= 38. El Rifle à = 6 = à - 18 =
= 23. Uymann à = 5 = à - 14 1/2 =	= 39. El Montoro à = 6 = à - 18 =
= 25. Patria à = 5 = à - 14 =	= 40. Uymann à = 6 = à - 18 =
= 26. Cassilda à = 5 = à - 14 3/4 =	= 44. Fiadora à = 6 = à - 19 =
= 27. Valor à = 5 = à - 16 =	= 45. Commerica à = 7 = à - 21 =
= 28. Buenna à = 5 = à - 15 =	= 47. Constanza à = 7 = à - 22 =

Havanna und echt importirte Cigarren

Nr. 43. Cobden à Stück 6 \mathcal{L} , à Mille 20 Ngr ,	Nr. 58. La Venetiana à Stück 10 \mathcal{L} , à Mille 32 Ngr ,
= 48. Sav. Yara à = 7 = à - 22 =	= 60. Carvales à = 12 = à - 38 =
= 49. Rio Sella à = 8 = à - 23 =	= 61. Cabannas à = 13 = à - 40 =
= 50. Boa à = 8 = à - 24 =	= 62. Dos dos Carvahal à = 13 = à - 40 =
= 52. La Emma à = 8 = à - 24 =	= 63. Manuel Reyna à = 12 = à - 36 =
= 53. El Cinto à = 8 = à - 25 =	= 64. Crema de Cuba à = 12 = à - 40 =
= 54. Caoba à = 9 = à - 28 =	= 65. El Rifle à = 15 = à - 44 =
= 55. Consuela à = 9 = à - 28 =	= 66. Carvales à = 18 = à - 50 =
= 57. El Cinto à = 10 = à - 29 =	= 67. Regalia à = 18 = à - 50 =

Leipzig, Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Ostsee-Compagnie für Fischerei

in Wismar.

Heute und morgen kommen ganz frische **Seefische** à Pfd. 15 Pf. — 3 Ngr. an, ferner

Aal marinirt à Fass 3 3/4 Thlr.

Brataal à Fass von 3 1/4 Thlr. — 3 3/4 Thlr.

in ausgezeichnet schöner Waare.

Das Detailgeschäft von **J. G. Becker**, Ritterstrasse Nr. 38.

Echte Eiernudeln

per Meye 30 Eier, welche den selbstgemachten gleichkommen, à Pfd. 4 Ngr .

W. Göhre, Preußergäßchen Nr. 5.

Zerbster Bitter-Bier,

ärztlich geprüft, aus der berühmten C. Pfannenbergschen Brauerei, empfiehlt zur geneigten Abnahme

13/1 Flaschen à 1 Ngr ,
 20/2 = à 1 Ngr

das Hauptdepot bei **F. Ernst Schumann**, Kleine Windmühlengasse Nr. 1 b.

Zugleich empfehle mein bedeutendes Weinlager, sowie Cognac, Arac, Liqueure u. Aquavite Malakoff von Dr. Saugl.

Die Brod-Niederlage!

der Gebäck-Fabrik von **W. Göhre**, Preußergäßchen Nr. 5,

empfehle ein gutes reines Roggenbrod von kräftigem Geschmack

I. Qualität à Pfd. 9 \mathcal{L} ,
 II. Qualität à Pfd. 8 \mathcal{L} .

NB. Bestellungen werden pünctlich frei ins Haus besorgt.

Frischer Seedorf

ist zu haben Ritterstraße Nr. 6 bei **A. Victor**.

Ankauf von Bibliotheken

und einzelnen werthvollen älteren und neueren Werken, Kupferwerken u. dergl. bei **G. Stangel**, Kupfergäßchen (Kramerhaus).

Gesucht wird eine Restauration in oder um Leipzig, und sind Adressen unter R. R. N. 101 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebrauchter **Blasbalg** wird zu kaufen gesucht
 Neuschönefeld, Karlsstraße Nr. 50 im Hofe.

Altes Pack- und Bettstroh

wird fortwährend abgeholt. Adressen sind abzugeben Ecke der Reichstraße in der Milch-Wirtschaft und Weststraße bei Herrn **Dillinger**, Grüngeläch.

Reelles Heiraths-gesuch!

Einer jungen Dame oder Witwe im Alter von 24—34 Jahren, welche vielleicht im Besitz eines kleinen Geschäfts oder 600 bis 1500 Ngr baaren Mitteln ist, wird Gelegenheit geboten sich anständig zu verheirathen. Suchender, ein vielseitig erfahrener, selbst nicht unbemittelter Mann im Anfang 30er Jahre (nicht Witwer), bekleidet am hiesigen Orte eine angenehme Stellung mit sicherem Gehalt. Geehrte Reflectantinnen, gleichviel ob von hier oder vom Lande, welche obigem Wunsche genügen können, werden höflichst ersucht, ihre werthen Adressen vertrauensvoll unter W. Z. 1000. bis 17. März in die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert, und finden unklare, zweideutig lautende so wie anonyme Zuschriften selbstverständlich keine Beachtung.

Ein Meubles-Wagen,

welcher den 19. oder 20. ds. von Leipzig nach Dresden leer fährt, kann volle Fuhr bekommen.

Wo, sagt Herr **A. M. Ritter**, Glodenstraße Nr. 5.

Für einen Meubleswagen,

welcher kurz vor oder gleich nach den Feiertagen von Altenburg nach Leipzig leer zurückgeht, kann Rückladung nachgewiesen werden lange Straße Nr. 23, 1 Treppe.

Ein Pflanzling, das mit gefüllt werden kann, wird in die Pflanze gesucht Lindenau, Apostelstraße Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Agent

zum Verkauf von Rohstoffen wird gegen gute Prov. gesucht. Offerten unter **C. P. L.** besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird ein Rechtskandidat als Hilfsarbeiter auf einer Advocaten-Expedition. Offerten mit Angabe der Honorarforderung werden erbeten unter Adresse **E. H. poste restante Döbeln.**

Es wird von einem der bedeutendsten Häuser Leipzigs ein junger Mann als Correspondent gesucht und Offerte **X X 17** poste restante erbeten.

Ein Commis,

welcher zuverlässig, flotter Verkäufer und in der Buchführung bewandert ist, findet in meiner Eisenwaaren- und Werkzeughandlung dauernde Anstellung.

H. J. Schnitz in Chemnitz.

Ein **Commis**, guter Verkäufer, wird noch in ein Manufacturwaaren- und Tuchgeschäft zum 1. April c. gesucht und sind die Herren **C. G. Reipzig & Co.** in Leipzig bereit nähere Auskunft zu ertheilen.

Ein in Werk-, Accidenzen- und Stereotypendruck durchaus erfahrener **Maschinenmeister** wird als erster Maschinenmeister für dauernde Condition sofort zu engagiren gesucht.

Näheres **J. D. Becker**, lange Straße 18, 2. Etage.

Photographie!

Ein Gehülfe zum Copiren wird sofort gesucht von **Fr. Manecke**, Lehmanns Garten.

Gesucht wird ein tüchtiger junger **Copist**, der eine gute Hand schreibt. Selbstgeschriebene Offerten erbittet sich **A. S. Payne.**

Ein Seidenfärber,

der solid ist, tüchtig und zuverlässig färben kann, findet dauernde Arbeit bei

Albert Goebel in Glauchau.

Gesucht wird ein Tischlergeselle auf solide weiße Arbeit. Zu melden Universitätsstraße 12 im Gewölbe.

Einige tüchtige **Formen** erhalten bei gutem Lohn dauernde Stellung bei **J. G. Schöne & Sohn**, Eisengießerei Neuschönfeld.

Ein zuverlässiger ordentlicher **Journirschneider** findet dauernde und lohnende Beschäftigung in der Fabrik von **Carl Melz & Comp.** in Lauban D.-L. Anfr. portofrei. Reisekosten werden nach 2 Monaten Antritt bei Zufriedenheit vergütet.

Gärtner = Gesuch.

Gesucht wird bis 1. April ein mit guten Zeugnissen versehener Gärtner. Zu erfragen beim Gärtner **Arnold** in Lindenau.

Ein Lehrling

wird für ein kaufmännisches Detail-Geschäft verlangt und sind Adressen **K. H 3** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein **Lehrling** wird für ein Manufactur-Engros-Geschäft engagirt. Adressen, selbstgeschrieben und mit Angabe bisheriger Lehranstalt, poste restante franco sub **E. B.**

Gesucht wird ein Lehrling von anständigen Aeltern, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, bei

J. F. Bösenberg, Querstraße Nr. 31.

Einen Lehrling

sucht **Hugo Koch**, Maschinenbau- und mechanische Werkstatt, Querstraße Nr. 36.

Decorationsmalerlehrling

gesucht durch Herrn **Emil Hohlfeld**, Frankf. Straße Nr. 11.

Einen Lehrling sucht unter annehmbaren Bedingungen **C. Rud. Wilhelm**, Klempnermeister, Kirchstraße 6.

Ein **Bursche**, welcher Lust hat die Schlosserprofession zu lernen, wird von Ostern an gesucht **Webergasse Nr. 1** in der Schlosserwerkstelle.

Ein **Lehrling** wird gesucht von **Richard Solbrig**, Gewandgäßchen Nr. 5.

Gesucht wird ein **Bursche**, welcher Lust hat Tapezierer zu werden. **J. G. Müller**, Reichstraße Nr. 14.

Ein **Maschinenwärter**, durchaus tüchtig, und 2 Arbeiter die an Kreisbögen zu schneiden verstehen, finden sofort dauernde Beschäftigung. Nur solche mit guten Zeugnissen werden berücksichtigt **Dampfschneidemühle am Täubchenweg.**

C. S. Parliq sen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein im **Cigarrenbündeln geübter** und mit guten Zeugnissen versehener junger Mann **Peterssteinweg Nr. 50.**

Theodor Stolpe.

Gesucht ein **Markthelfer**, unversehrter, pr. 1. April. Adr. mit Copie der Zeugnisse poste restante sub **E. B. No. 2.**

Auf ein Rittergut wird ein **Diener** gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen dieselben einsenden unter der Adresse **v. A. poste restante Froburg.**

Gesucht wird sogleich ein herrschaftlicher **Diener** mit guten Attesten. Näheres **Weststraße 66** bei **F. Möbius.**

Ein gewandter Kutscher

für Lastfuhrwerk und ein **Kohlenmesser**, der schon längere Zeit im Braunkohlengeschäft gedient hat, werden gesucht. Nur solche, die beste Zeugnisse aufweisen können, wollen sich heute am 14. März von 9 bis 12 Uhr Vormitt. in der „Niederlage des Kohlenwerkes Mariaschein“ auf dem **Dresdner Bahnhofe** melden.

Gesucht wird zum 1. April ein unversehrter, gut empfohlener **Kutscher**. Näheres ist zu erfragen bei Herrn **H. Ohme**, Neumarkt Nr. 23 im Gewölbe.

Gesucht wird ein **Pferdeknecht** beim Lohnkutscher **Gert** in Lehmanns Garten.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Pferdeknecht** beim Gastwirth **Schmidt** im bl. Harnisch.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mann gesucht, der mit Pferden umzugehen weiß, bei **C. S. Dieze**, Neumarkt Nr. 14.

Ein ordentlicher **Arbeitsmann** oder **Laufbursche** findet Unterkommen beim **Maler Rudolphstraße Nr. 3, 2 Treppen.**

Ein solider und **cautionsfähiger** Kellner, der im Stande ist einer feinen Restauration in einer großen Stadt selbstständig vorzustehen, wird gesucht. Adressen sind sub **A. B. H 3** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein ordentl. gewandter junger **Kellner**. Näheres bei Herrn **Bürstenfabrikant Louis Lips** im **Salzgäßchen.**

Gesuch. Ein gewandter freundlicher **Kellnerbursche** findet Dienst, außerdem eine **ältliche, gründlich erfahrene** Kinder-**muhme**, welche Liebe für Kinder hat, gegen guten Gehalt. **Petersstraße Nr. 20, Hof 1 Treppe.**

Gesucht wird sofort ein **Kellnerbursche** **Neukirchhof Nr. 25.**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein kräftiger **Bursche** für häusliche Arbeiten **Nicolaistraße Nr. 54, 1. Etage.**

Gesuch. Ein junger ehrlicher Mensch wird als **Laufbursche** gesucht **Hotel de Pologne, Joh. Gottl. Mancke.**

Gesucht wird ein **Laufbursche** von ca. 15 Jahren bei **Julius Rinneberg**, Petersstraße Nr. 41.

Gesucht wird zum 15. dieses ein **Laufbursche** bei **H. Müllig**, Reichstraße Nr. 11.

Gesucht wird ein **Laufbursche** von 14-17 Jahren **Inselstraße Nr. 14** in der Buchbinderei.

Ein **Laufbursche** wird zum 15. d. M. gesucht. Näheres bei Herrn **Ebnert** im **Schuhmachergäßchen** im Gewölbe.

Eine tüchtige Putzarbeiterin

wird bei gutem Gehalt u. ausdauernder Stellung nach auswärts baldigst zu engagiren gesucht.

Näheres große **Windmühlenstraße 44, 2 Treppen.**

Gesucht wird ein **Nählerin**, welche auf der Maschine so wie im **Schuhemfassen** bewandert ist, **Elsterstraße Nr. 46** parterre.

Gesucht wird eine tüchtige Putzmacherin bei dauernder Beschäftigung Reichstraße Nr. 2 im Putzgeschäft. Auch werden Lernende daselbst angenommen.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, auch Ausgelernte können sich melden Peterstraße 48, 2 Treppen.

Mädchen, welche bereits in Luxuspapierfabriken gearbeitet, werden gesucht lange Straße Nr. 21/22 parterre.

Offene Stelle. Ein streng solides junges Mädchen, welches sich einer geregelten guten Hausordnung willig unterwirft, wird zur Bedienung der Gäste gesucht. Solche, die bereits Uebung in dieser Branche haben, würden den Vorzug haben. Mit Zeugniß zu melden Café français 1. Etage.

Eine Person, welche gut kochen kann, die Behandlung der Wäsche versteht, wird zur Führung einer kleinen Wirthschaft von ein Paar allein stehenden Herren gesucht. Adressen unter P. P. sind abzugeben an Madame Jagemann in der Rauchwaarenhalle.

Zum 1. April

wird eine ganz perfecte tüchtige Köchin gesucht. — Leibnizstraße Nr. 21, II. mit Buch zu melden.

Gesucht

wird den 1. April ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann. Mit Buch zu melden Lessingstraße Nr. 4, 1. Etage.

Krankheitshalber wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Stubenmädchen gesucht Lindenau, Gartenstraße Nr. 7.

Gesucht wird sofort oder 15. März ein reinliches Mädchen von 15 bis 18 Jahren für häusliche Arbeit Peterskirchhof Nr. 5.

Gesucht wird zum 1. April ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein anständiges nicht zu junges Mädchen zu Kindern lange Straße Nr. 4 parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein junges anständiges Mädchen für Stubenarbeit und Kinder Salomonstr. 21 im Gartengebäude.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit, welche auch dabei das Schneidern erlernen kann. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 46, 3 Treppen.

Gesucht wird ein perfectes Stubenmädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen, im Nähen, Platten und Serviren wohlverfahren ist, Zeiger Straße Nr. 35, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein ehrliches und reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Thomaskirchhof Nr. 16, erste Etage.

Gesucht wird sofort oder 1. April ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit bayerischer Bahnhof bei **Senze.**

Gesucht wird zum 1. April ein Stubenmädchen, welches das Nähen und Platten versteht. Zu melden mit Buch Lauch. Str. 24 p.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches ehrliches Dienstmädchen. Näheres Salzgäßchen Nr. 2 im Gewölbe.

Gesucht wird sofort ein Mädchen zur häuslichen Arbeit mit guten Zeugnissen Café Saxon.

Gesucht wird bei gutem Lohn zum 1. April ein Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit, jedoch nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden Ranstädter Steinweg, goldene Laute.

Gesucht wird zum 1. April ein ordnungsliebendes Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 9 im Gewölbe.

Gesucht wird den 1. April ein reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit und einem Kinde Hainstraße 11 im Uhrengeschäft.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Markt Nr. 6, 4 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird zum 15. oder sogleich ein arbeitsames Mädchen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Gesucht wird sofort oder zum 1. April ein zuverlässiges Kindermädchen. Nur solche können sich melden, welche gut verstehen mit einem Kinde umzugehen und gute Zeugnisse aufweisen können. Das Nähere Reichstraße Nr. 40, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Hainstraße Nr. 28, Mittelgebäude 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. oder sofort ein kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit Ritterstraße Nr. 41, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort oder zum 15. ds. ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Quersstraße Nr. 17, im Hofe rechts quervor.

Zum 15. April wird ein anständiges braves Mädchen für ein dreijähriges Kind, weibliche und häusliche Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden Elsterstraße Nr. 1 parterre.

Gesucht wird den 15. d. M. ein reinliches Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Elsterstraße Nr. 46 parterre.

Gesucht wird zum 15. März ein gesundes kräftiges Dienstmädchen Gerberstraße Nr. 18, parterre links.

Ein zuverlässiges nicht zu junges Kindermädchen oder Muhme wird verlangt Leibnizstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum 1. April gesucht Hainstraße Nr. 14 parterre.

Ein anständiges Mädchen wird für einige Vormittagsstunden zur häuslichen Arbeit gesucht Elsterstraße Nr. 16 parterre.

Ein anständiges Mädchen für Kinder wird zum 1. April gesucht. Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Aufwartung.

Für den ganzen Tag wird ein Mädchen oder Frau zur Aufwartung Marienstraße Nr. 17, 3. Etage links gesucht.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung Dresdner Straße Nr. 40, 3 Treppen links.

Gesucht wird eine reinliche Aufwartung in den Frühstunden. Bayerische Straße Nr. 6 parterre.

Eine Aufwartung für früh und Mittag wird gesucht Sternwartenstraße Nr. 32 parterre.

Ein junges Mädchen zur Aufwartung den ganzen Tag wird gesucht zum 15. d. Wintergartenstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Ein verheiratheter Kaufmann, 32 Jahr, mit der doppelten und einfachen Buchführung vollständig vertraut, welcher seit Jahren neben seiner Stellung als Assureur für Lebensversicherungsgesellschaften arbeitet, jetzt auf dem Bureau einer der größten Generalagenturen einer Lebensversicherungsgesellschaft thätig ist, sucht, gestützt auf beste Referenzen, pr. 1. April anderweit Stellung.

Gefällige Offerten werden unter O. F. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig noch in einem der größten Manufacturwaaren-Geschäfte Breslau's thätig, welcher in der Buchführung, so wie mit der Correspondenz in mehreren Sprachen vollständig vertraut ist, auch die besten Empfehlungen besitzt, möchte gern eine Stelle in einem größeren Geschäft Leipzigs, sei es als Buchhalter, Correspondent oder dergl. annehmen.

Gefällige hierauf bezügliche Offerten beliebe man unter der Chiffre A. H. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein tüchtiger Buchhalter und Correspondent, im Bank- und Wollgeschäft erfahren und im Besitze vorzüglicher Empfehlungen, sucht Engagement pr. 1. April. Gef. Adressen unter M. L. # 15 wird gebeten in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, welcher im Material- und Eisenwaaren-Geschäft in allen Comptoir-Arbeiten vertraut ist und schon als Buchhalter und Reisender in Magdeburg thätig war, sucht baldigst ein anderes Engagement.

Gef. frankirte Briefe wolle man gütigst unter Chiffre A. H. 12 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Commissstelle-Gesuch.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, in der engl., franz. und ital. Sprache und Buchführung tüchtig, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, bei äußerst bescheidenen Ansprüchen auf einem Comptoir oder in einem Detailgeschäft pr. 1. April oder später Engagement. Gefällige Offerten unter A. # 12. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein mit dem Eisengeschäft bekannter Commis, jedoch seit 1 1/2 Jahren in einem andern Geschäft als Comptoirist thätig, sucht für April oder Mai Stellung in einem Eisengeschäft. Adressen beliebe man unter R. S. # 50. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger tüchtiger Comptoirist, in einer Cigarren-Fabrik beschäftigt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung als solcher oder als Lagerist. — Gef. Offerten werden unter H. C. # 18. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger gut empfohlener Kaufmann, gelernter Materialist, sucht baldigst eine Stelle als Verkäufer oder auf Comptoir. Gef. Adressen beliebe man unter C. B. # 4. bei Herrn Kaufmann Wiesing, Lauchaer Straße, niederlegen.

Ein junger Commis, mit allen Comptoirarbeiten, der Buchhaltung, der deutschen, französischen und englischen Correspondenz vertraut, sucht Placement. Derselbe besitzt die besten Empfehlungen und bittet gef. Offerten in der Expedition d. Bl. sub R. T. niederzulegen.

Ein junger Commis, Materialist, gegenwärtig noch thätig, sucht per 1. Mai oder auch später auf einem hiesigen Comptoir eine Stelle, gleichviel welcher Branche und würde gern erst einige Monate als Volontair arbeiten.

Nähere Auskunft wird Herr Anton Fischer jun., Hainstraße, gern ertheilen.

Ein kaufm. gebildeter Schreiber, der in allen Contor-Arbeiten bewandert ist, wünscht Stellung und bittet darauf bezügliche Adressen unter Z. 39 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein guter Meublespolirer

wünscht gern noch Beschäftigung, neue und alte Meubles aufzupoliren und repariren gut und reell. Die geehrten Herrschaften werden gebeten, ihre Adresse niederzulegen bei der Frau Schubert, Gerichtsweg Nr. 5, parterre rechts.

Ein Koch, welcher schon in größeren Restaurationen gewesen ist, sucht Beschäftigung für die Messe.

Gef. Adressen bittet man unter R. A. Lotteriegeschäft Hainstraße Nr. 21 niederzulegen.

Lehrlingsstelle = Gesuch.

Ein befähigter Knabe von auswärt, ein fixer Junge, der hübsch schreibt, sehr gut rechnet und in der Schule der Primus ist, sucht Lehrlingsstelle in einem Handlungshause, wo er Tüchtiges zu lernen Gelegenheit findet. Adressen nimmt in der Börsehalle der Castellan entgegen.

Gesucht wird für einen Knaben rechtlicher Aeltern, welcher die Schule verläßt, ein Unterkommen als Lehrling in einer Handlung. Adressen bittet man gefälligst abzugeben im Productengeschäft Burgstraße Nr. 7.

Von ein Paar soliden Leuten ohne Kinder (Maurer) wird bis Johannis d. J. eine Hausmannsstelle gesucht.

Adressen unter Chiffre R. R. H. 3 sind niederzulegen Katharinenstraße 9 im Steingutgeschäft.

Ein junger Mann, welcher mit guten Zeugnissen versehen und im Rechnen und Schreiben gut bewandert ist, sucht Stellung als Markthelfer oder einen ähnlichen Posten, wo er seine Kenntnisse theilweise mit zur Anwendung bringen kann.

Gef. Offerten bittet man unter Adresse Q. P. Hainstraße 21 im Lotteriegeschäft abzugeben.

G e s u c h !

Ein streng solider Mann aus Thüringen sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Näheres Neumarkt Nr. 13, 3. Stage.

Ein junger Mensch vom Lande

von rechtlichen Aeltern, der keine Arbeit scheut, sucht eine Stelle als Markthelfer, sofort anzutreten, wenn es gewünscht wird auch zur Messe. Zu erfragen Hainstraße 25, im Hofe quervor 1 Treppe.

Gesuch. Ein in der Verpackung bewandertes, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahrener junger kräftiger Mensch, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen und z. J. noch in Condition ist, sucht einen anständigen Posten als Markthelfer, Laufbursche oder dgl. Geehrte Principale werden gebeten, das Nähere Friedrichstraße Nr. 34, II. bei Große zu erfragen.

Ein junger gesunder Mensch vom Lande, militärfrei und noch nicht in der Stadt gewesen, sucht sofort oder zum 1. April einen Dienst als Hausknecht oder Markthelfer. Zu erfragen Peterstraße Nr. 24, im Hofe links 2 Treppen.

Ein gebildeter junger Mensch von 19 Jahren sucht Stellung als Diener. Adressen der werthen Herrschaften bittet gefälligst niederzulegen bei Herrn Adermann, Grimm. Steinweg 51, 2 Tr.

Ein junger Mensch, 16 Jahre alt, seit 2 Jahren als Laufbursche in einer hiesigen Colonialwaaren-Engroshandlung, sucht, von letzterer selbst empfohlen, zu Ostern o. eine andere Stelle. Geneigte Offerten bittet man Katharinenstraße 29 im Hausstand abzugeben.

Eine Frau vom Lande sucht Wäsche zu waschen. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 15 beim Hausmann.

Eine geübte Plätterin sucht noch für einige Tage Beschäftigung in Familien oder bei einer Lohnwäscherin. Adressen bittet man abzugeben Markt, Stieglitzens Hof, am Buchbinderstand bei Madame Lehmann.

Ein junges Mädchen von auswärt sucht einen Posten als Schneiderin oder Putzmacherin. Adressen Hospitalplatz Nr. 36, 2 Treppen im Hof links.

Ein junges anständiges Mädchen, das noch in einem Modewaarengeschäft thätig, sucht ähnliche Condition. Adressen erbittet man in der Expedition d. Bl. unter A. B. H. 8.

Ein junges gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Handarbeiten wohlverfahren, sucht eine Stelle als Verkäuferin.

Adressen bittet man gefälligst niederzulegen bei Madame Kroeber im Café Kroeber.

Ein gewandtes anständiges und empfehlenswerthes Mädchen sucht den 1. oder 15. April eine Stelle als Verkäuferin in ein feines Geschäft oder als Büffetmamsell in Bahnhofrestauration. Selbige hat auch schon längere Zeit conditionirt. Näh. Schützenstr. 7, 1 Tr. rechts.

Ein anständig gebildetes Mädchen aus Thüringen, die Tochter eines Deconomen, sucht in einem anständigen Hause Condition als Ladenmädchen oder Jungemagd soaleich oder zum 1. April. Geehrte Herrschaften, welche hierauf reflectiren, werden gebeten, ihre Adressen unter A. W. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches das Nähen und Zeichnen gelernt hat, sucht bis zum 1. oder 15. April Dienst als Ladenmädchen oder für Alles. Zu erfragen Nürnberger Straße Nr. 9 parterre rechts.

Haushälterin - Gesuch.

Eine Haushälterin in den ersten dreißiger Jahren, aus gebildetem Stande, angenehmen Aeußern und sehr solid, sucht bis 1. oder 15. April a. c. auf einem großen Rittergute bei einer hohen Herrschaft zur selbständigen Führung des Haushaltes Engagement. Dieselbe besitzt vollständig die hierzu nöthigen Kenntnisse und hat schon längere Jahre in dieser Branche auf großen Gütern zur größten Zufriedenheit conditionirt. Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Gefällige Reflectanten wollen ihre Offerten in der Expedition dieses Blattes unter Z. M. niederlegen.

Für ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, welches eine gute Erziehung genossen, wird eine Stellung bei einem achtbaren Herrn zur Führung der Wirthschaft gesucht. Dieselbe ist in jedem Zweig des Hauswesens wohl erfahren, geübt in allen weiblichen Arbeiten und besitzt hinlängliche Erfahrung in der Erziehung der Kinder, welche dieselbe recht gern mit übernehmen würde. Ueber ihr bisheriges Wirken stehen ihr die besten Zeugnisse zur Seite.

Werthe Adressen bittet man unter „Wirthschafterinstellegesuch“ an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen.

Eine anständige Person, die der Wirthschaft schon allein vorgestanden hat, sucht Stelle als Wirthschafterin oder als Kochmamsell zum 1. April. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 10 im Milchgeschäft.

Ein gebildetes junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches mit allen weiblichen Arbeiten vertraut und auch im Kochen sehr erfahren ist, sucht baldigst ein gutes Engagement als Stütze der Hausfrau ic.

Gefällige Francobriefe wolle man unter Chiffre E. R. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine tüchtige Kochmamsell sucht Stellung. Werthe Adr. bittet man unter P. Q. H. 29. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches gut waschen und platten kann und sich allen häuslichen Arbeiten gern unterzieht, sucht zum 15. April einen Dienst. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 23 b, 1 Treppe.

Ein ansehnliches Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst als Jungemagd, dieselbe versteht auch mit Kindern gut umzugehen. Leibnizstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Stubenmädchen oder auch in ein Verkaufsgeschäft, viel Lohn wird nicht beansprucht.

Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 48, 1 Treppe links.

Ein Stubenmädchen und eine Köchin, die ihr Fach versteht, suchen zum 1. April Stelle.

Zu erfragen bei der Herrschaft, Ritterstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein Mädchen in 30r Jahren, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft.

Querstraße 33, Seitengebäude rechts 1 Tr. Frau Zober.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärt sucht zum 1. April für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfahren bis Mittag 12 Uhr Petersstraße Nr. 9, im Hofe quervor 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Treppe.

Für ein junges nicht ganz unerfahrenes Mädchen vom Lande wird für 1. April ein Dienst in anständiger Familie gesucht, wo sie unter Anleitung der Hausfrau etwas Tüchtiges in Küche und Hausarbeit lernen kann. Adressen V. P. K. Weststraße Nr. 60, 3. Stage abzugeben.

Ein
von a
sieht
handl
Nä
stube
Ein
sucht bi
Eine
Dienst
Emil
Ein
Schneid
als St
Ein
Schneid
Stuben
Adresse
Eine
Zu erf
Ein
Küche u
Ein
bis 1. J
Ein
Dienst
Nicol
Ges
auswärt
und stre
magd o
Thalstra
Ein
fach gr
Näher
Eine
Kinder
2 Jahre
Kleine
Eine
sucht 1.
Ein a
Dienst
für Al
Zu erf
Eine
sucht bi
straße
Ein a
sehr be
ist, such
oder bei
niederzul
Ein
Dienst f
Nürnl
Ein
vorstehen
sind abg
Ein
lung.
dieses
Eine
Stellung
in Neud

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 73.]

14. März 1866.

Ein junges, anständiges, gebildetes Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Jungemagd. — Sieht weniger auf hohen Lohn, als auf gute Behandlung.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Maue, Gosenstraße im blauen Saal, Nicolaisstraße.

Ein junges Mädchen von ordentlichen Aeltern, 16 Jahre alt, sucht bis 1. April einen Dienst. Näheres lange Straße 41, 2 Tr.

Eine gut empfohlene Kindermuhme sucht für den 1. April Dienst bei einer anständigen Herrschaft.

Emilienstraße Nr. 14 parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches schon gebient und jetzt das Schneidern erlernt hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft Stelle als Stubenmädchen. Schützenstraße Nr. 19 part. bei F.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Weißnähen und Schneidern nicht unerfahren ist, sucht bei größeren Kindern oder als Stubenmädchen Stellung. Geehrte Damen werden gebeten ihre Adresse unter D. B. H. 26. in der Expedition d. Bl. niederzul.

Eine perfecte Jungemagd sucht zum 15. oder 1. April Stelle. Zu erfragen Markt, Barthels Hof Nr. 8, 4 Treppen.

Ein junges fleißiges Mädchen sucht Dienst den 1. April für Küche und Hausarbeit. Adressen erbeten Mühlgasse 6, 2. Etage.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht bis 1. April Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Lessingstraße 5.

Ein Mädchen, welches stricken und nähen kann, sucht einen Dienst als Kindermädchen oder für Alles. Nicolaisstraße Nr. 36 im Seilergeschäft.

Gesucht wird von einem anständigen jungen Mädchen von auswärts, welches in allen weiblichen Handarbeiten wohl erfahren und streng solid erzogen ist, zum 1. April ein Dienst als Jungemagd oder auch bei einzelnen Leuten für Alles. Alles Nähere Thalstraße Nr. 12, 2. Etage bei Gerhart.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und ihr Fach gründlich versteht, sucht zum 1. April eine Stelle. Näheres Lessingstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Eine tüchtige Jungemagd, in Allem geschickt, würde auch gern Kinder mit übernehmen, und ein Mädchen für Küche und Haus, 2 Jahre bei der Herrschaft, suchen 1. April Stelle. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Eine zuverlässige Muhme, welche bei noblen Herrschaften war, sucht 1. April Stelle. Näheres kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. l.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort oder zum 1. April einen Dienst als Stubenmädchen oder bei ein Paar einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Königsplatz Nr. 8 bei der Herrschaft.

Eine tüchtige Jungemagd, welche auch im Schneidern geübt ist, sucht bis 1. April ein Unterkommen. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 45 im Hofe Treppe D 3 Treppen hoch rechts.

Ein anständiges Mädchen, welches im feinen Nähen und Platten sehr bewandert, so wie in allen häuslichen Arbeiten sehr erfahren ist, sucht zum 1. April oder 1. Mai eine Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Hainstraße Nr. 3 im Hofe 4 Treppen links.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen sucht zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Nürnberger Straße Nr. 9, 3 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen, das der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht bis zum 1. April einen Dienst. Adressen sind abzugeben Ritterstraße Nr. 35, im Hofe 1 Treppe.

Eine perfecte Kochmamsell wünscht für die Messe Stellung. Adressen bittet man unter M. N. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine in ihrem Fache tüchtige Kochfrau sucht die Messe über Stellung. Näheres bei Herrn Bollrath, Kohlgartenstraße 139 in Reudnitz.

Ein junges Mädchen, welches die Kochkunst gründlich gelernt hat, sucht während der Messe in Restauration oder Privat Beschäftigung. Werthe Adressen werden erbeten in Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen in gehesten Jahren sucht für Nachmittag Aufwartung. Zu erfragen Neukirchhof 12—13 beim Hausmann.

Gesucht werden einige Aufwartungen oder eine Beschäftigung für den ganzen Tag. Adr. bittet man Brühl 35, 2 Tr. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Adr. bittet man unter Chiffre A. G. H. 1. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine gesunde kräftige Amme sucht Dienst. Zu erfragen in Mödern Nr. 70.

Eine gangbare mittlere Restauration mit oder ohne Inventar wird zu pachten gesucht. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter J. G. 20 niederzulegen.

Gewölbe-Gesuch

sofort oder spätestens bis Ostern in der innern Stadt. Adressen gefälligst niederzulegen bei Ernst Sack, Hotel de Bavière im Gewölbe.

Gesucht wird eine Restauration oder deren Local zur Einrichtung. Adressen unter H. 50 bittet man abzugeben bei Kaufm. Nus, Grimma'sche Straße.

Gesucht wird Königsstraße oder Querstraße ein Local, welches sich zu einem Victualiengeschäft einrichten läßt.

Adressen unter B. C. 45. in der Expedition ds. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Parterre-Logis mit Niederlage bis Johannis oder eine kleine Wirthschaft.

Zu erfragen Querstraße Nr. 27, 1 Treppe links.

Ein kleines Parterrelocal, welches sich zur Werkstelle eignet, wird gesucht, am liebsten Dresdner oder Frankfurter Straße. Adressen unter W. 5 H. in der Expedition dieses Blattes.

Ein hohes Parterre oder 1. Etage von 7 Stuben und Zubehör in angenehmer Lage der Vorstädte mit Gärtchen wird zu Johannis zu miethen gesucht, Preis 350—500 \mathfrak{f} . Offerten sind bei Herrn A. Brod Hoff, Salomonstraße Nr. 21, 1 Tr. niederzulegen.

Gesucht wird zu Johanni von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis von 70—100 \mathfrak{f} . — Adressen bittet man gefälligst unter Chiffre G. H. 9 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von ruhigen pünctlichen Leuten zu Johanni ein nicht zu hoch gelegenes Logis, innere Stadt oder Nähe der Bahnhöfe, im Preise von 60—100 \mathfrak{f} . Adr. bittet man Schützenstraße Nr. 13 im Geschäft des Herrn Scharlach niederzulegen.

Logis-Gesuch.

Ein Postpadgehilfe sucht zu Ostern ein Logis im Preise von 30—40 \mathfrak{f} in Reudnitz.

Adressen abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 4, 2 Treppen.

Gesucht wird Verhältnisse halber noch zu Ostern von pünctlich zahlenden Leuten ein Familienlogis in Reichels Garten, Preis 50—60 \mathfrak{f} . Gef. Adressen bittet man abzugeben bei C. A. Drechsler, Emilienstraße Nr. 2.

Gesucht wird von ein Paar Leuten ein Logis im Preise von 40 bis 60 \mathfrak{f} . Adressen sind niederzulegen Elisenstraße Nr. 5 im Hofe 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein kleines Logis im Preise von 40—70 \mathfrak{f} oder Stube und Kammer, innere Stadt.

Werthe Adressen sind niederzulegen Petersstraße Nr. 46 bei S. Kaufschenschach.

Gesucht wird von einer Witwe und deren zwei erwachsenen Töchtern ein kleines Logis im Preise von 40 \mathfrak{f} .

Gefällige Adressen bittet man abzugeben bei S. Stellbogen, Burgstraße Nr. 10.

Gesucht wird ein größeres Logis,

welches bequeme Räumlichkeiten für eine Familie und zugleich einen Saal zur Aufstellung von einigen Pressen enthält. Adressen mit Preis- und Localitätenangabe bittet man unter Chiffre „N. B. Logisgesuch“ in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird jetzt oder zu Ostern von ein Paar ruhigen Leuten ohne Kinder ein Logis, bestehend aus Stube und Kammer, Preis 36—40 fl . Auch kann es Atermiethen sein.

Gefällige Adressen unter A. O. sind in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Sommerlogis von 2 Stuben, 2 Kammern und Küche im alten Dorfe Reudnitz. Adressen bittet man abzugeben Salzgäßchen Nr. 8, 3 Treppen.

Wieslogis = Gesuch.

Für einen Einkäufer wird für die ersten 8—10 Tage nächster Messe ein meublirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht in der Nähe der Wieslage gesucht. Adressen mit Angabe des Preises sind erbeten durch Herren Gebr. Goepel, Brühl Nr. 12, 1. Etage.

Ein solider Herr sucht zum 1. April ein meublirtes Logis in der innern Stadt (oder Vorstadt unweit der Post) im Preise bis zu 5 fl monatlich. Adressen unter S. M. 48 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine meßfreie meublirte Stube und Kammer, im Preise bis zu 40 Thalern, nicht allzuweit von der Universität, wird zum 1. April oder später zu miethen gesucht. Offerten abzugeben unter S. T. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine meublirte Stube nebst Schlafgemach, ohne Bett, in der Dresdner oder Marienvorstadt, part. oder 1 Treppe.Adr. mit Preisangabe bei Herrn Gänzel, Dresden. Str. 38 abzug.

In der Nähe des Dresdner Bahnhofes, Wintergartenstraße, Bahnhofstraße, Schützen-, Sellert- oder Georgenstraße wird eine Garçonwohnung, Zimmer mit Cabinet, parterre oder eine Etage hoch zum Preis von 60 bis 70 fl gesucht. Adressen in der Expedition des Blattes erbeten unter M. E. 1.

Eine meublirte Stube nebst Kammer mit Aussicht ins Grüne wird von Mitte April an gesucht von einem älteren soliden Studenten. Adressen unter J. A. II. 13. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Zu miethen gesucht

wird Stube und Kammer oder 2 Stuben ohne Meubles. Adressen erbittet man kurze Straße, Trockenplatz bei Madame Kern.

Gesucht wird ein meublirtes Stübchen mit separatem Eingang von 20—24 fl für einen ledigen Herrn. Adressen nimmt Herr Feurich, Neumarkt Nr. 42 entgegen.

Gesucht wird eine meublirte Stube mit Kammer nebst Aufwartung in der Westvorstadt, nicht zu fern der Promenade.Adr. mit näherer Angabe werden erbeten Alexanderstraße 2 part. links.

Gesucht wird von einem jungen Manne zum 1. April eine meublirte meßfreie Wohnung im Preise von 36—40 fl . Adressen unter Chiffre A. II. 1. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird eine Stube ohne Meubles, monatlich 2 Thlr. Adressen unter G. B. II. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein freundlich meublirtes Zimmer mit Bett von einem anständigen Herrn. Adressen unter W. II. 6. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Logis- und Kostgesuch.

Für einen jungen Menschen von 16 Jahren wird noch von Ostern an in einer bürgerlichen Haushaltung, wo kräftige Hausmannskost gewährt wird, Logis und Kost gesucht. Bett und Meubles hat der Suchende selbst. Offerten unter H. W. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine fremde Dame sucht auf den 1. April a. c. entweder in Leipzig oder auf dem Lande, eine halbe Stunde entfernt, auf einen Monat ein heizbares Zimmer mit Bett und Meubles. Gefällige Reflectanten wollen ihre Offerten in der Expedition dieses Blattes unter V. J. niederlegen.

Eine solide Dame sucht zum 15. April oder 1. Mai ein kleines Parterre-Logis vorn heraus in einer Vorstadt.

Adressen bittet man abzugeben Neumarkt, große Feuerzettel rechts bei Herrn Posamentirer Müller.

Ein anständiges Frauenzimmer sucht eine unmeublirte Stube mit kleinem Schlafbehältniß. Zu kaufen gesucht wird ein reinliches Bett. Adressen unter B. B. 12. durch die Exped. d. Bl.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen zum 15. eine einfache Stube mit Kochofen. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter M. W. niederzulegen.

Ein einfaches Stübchen mit Ofen wird von zwei soliden Mädchen gesucht Sternwartenstraße Nr. 11c, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht ein Kammerchen mit Bett als Schlafstelle. Adressen niederzulegen Preußergäßchen Nr. 13.

Für Bau- und Meublestischler.

Eine große Tischlerwerkstatt mit 9 Hobelbänken und vollständigem Werkzeug, worin sich auch Dampftrieb befindet, ist gegen Caution auf mehrere Jahre billig zu verpachten. Die Stadt liegt an der Bahn und ist im Aufblühen begriffen. Reflectirende wollen ihre Adressen unter G. M. II. 2 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Eine frequente Restauration in Halle in günstigster Geschäftslage ist unter billigen Bedingungen zu verpachten und sofort zu übernehmen. Offerten werden sub L. II. 6 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein schöner Garten mit gemauertem Hause am Hotel de Prusse-Garten gelegen ist zu vermieten. Näheres N. Windmühlengasse Nr. 12 beim Hausmann.

Ein Pferdehals, Kutscherstube und Wagenremise ist zu vermieten. Auch eignet sich das Ganze zu Niederlagen mit Comptoir. Promenadenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Zu vermieten ist in bester Lage der Königsstrasse ein schönes geräumiges Geschäftslocal mit Comptoir, Niederlagen und Böden. Die Räumlichkeiten eignen sich vorzugsweise für Buchhändler, passen aber auch für jedes andere Geschäft und können zu Michaelis, nach Befinden auch schon früher, bezogen werden.

Reflectanten wollen ihre Adressen unter L. G. II. 21 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Wieslocale aller Art hat für diese Ostermesse zu vermieten das Local-Comptoir Gainsstr. 21 part.

Vermietungen.

Ein Wieslocal in bester Lage der Reichstraße, 1 Treppe hoch, und eins dergleichen am Markt, beide für nächste Ostermesse.

Eine Stube am Neumarkt zu einer Expedition.

Zwei Stagen in der Thalstraße, Sonnenseite, bestehend aus 2 Stuben und allem Zubehör, höchst bequem eingerichtet u. durchaus neu und schön gemalt.

Ein Gewölbe gleichfalls in der Thalstraße, seiner Lage wegen besonders passend zu Destillations-, Material- oder Fleischaaren-Geschäft u.

Das Nähere ist zu erfragen im Inseraten-Comptoir Neumarkt Nr. 9, Hof 1 Treppe quervor.

Ein Gartenhaus, enthaltend 6 Zimmer, Küche, mehrere Kammern und großen Garten, ist sofort Burgstraße Nr. 8 zu vermieten. Näheres bei der Hausmannsfrau.

Zu vermieten ist vom 1. October 1866 ab

eine große Familien-Wohnung,

nach Morgen und Mittag zu gelegen, mit herrlicher Aussicht, in Nr. 1 am Königsplatz, 3 Treppen hoch, mit 10 heizbaren Piecen incl. eines Salon und eines großen zu Familienfesten geeigneten Vorsaales, nebst allem Zubehör, auch Wasserleitung für 450 fl pro Jahr. Näheres bei

Advocat Heinze, Obstmarkt Nr. 2.

Eine schöne 1. Etage 320 fl (auf Wunsch mit Garten) am Schlosse — eine 1. Etage mit Balcon 380 fl und eine 1. Etage mit großem Garten 500 fl nahe dem Theater — eine 2. Etage mit Balcon und Garten 400 fl Leibnizstraße — ein hohes Parterre 400 fl Dresdner Vorstadt — eine 2. Etage 280 fl und eine 2. Etage 500 fl nahe dem Museum hat für Ostern oder Johanni zu vermieten das Localcomptoir Gainsstraße Nr. 21 parterre.

Wegen Todesfall ist eine nette 1. Etage von drei Stuben und Zubehör 100 fl , nahe der Promenade noch von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist vom 1. April an eine Wohnung, Parterre mit Garten für 90 fl , ohne Garten 80 fl , Braustraße Nr. 7.

Verhältnisse halber ist noch zu Ostern in der Blumengasse ein freundliches Familienlogis zu beziehen. Zu erfragen Neumarkt Nr. 11, 2 Treppen.

Eine 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör 145 fl ist in der westlichen Vorstadt von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu be

enthalten

Das

Zu

Etage

Küche

Preis

Das

Platz

Zum

vermietet

Ein

Nr. 47

Ein

der in

1. Ma

das

Ein

in einer

einer

zu veru

Ein

Zube

Datwe

Zeiger

verm

Krobi

Taud

mern

vermie

Zu

Näheres

El

terre m

230 fl

zwei gr

bauten

Zu

2. Etage

Etage

ein Log

ben u.

32 fl .

Zu

2 Kam

ist ein

terre in

Zu

separat

im Ge

Zu

mit S

Zu

Garçon

burg,

Zu

nebst

Lurgen

Zu

Zu

meubl

Zu

mit o

Zu

Zimm

Zu

straße

Zu

licher

Zu vermieten ist Sophienstr. 18 die 2. Etage,
enthaltend 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Waschküch.
Das Nähere parterre.

Zu vermieten. Michaelis d. J. wird eine **schöne zweite Etage** (Morgenseite) mit **6 Zimmern, 4 Kammern, Küche, Keller, einer Laube im Garten, frei, jährl. Preis 250 Thlr.**

Das Nähere beim Besitzer A. Bretschneider, bayerischer Platz Nr. 19 im Gartengebäude 1 Treppe.

Zum 1. April ist eine freundliche Hofwohnung für 100 \mathfrak{f} zu vermieten lange Straße Nr. 9, 1 Treppe vorn.

Ein kleines Logis ist zu Ostern zu vermieten Zeiger Straße Nr. 47 beim Hausmann.

Eine 2. Etage, 4 Zimmer u. Zubehör 160 \mathfrak{f} in der innern Stadt mit guter Meßvermiedung per 1. Mai oder 1. Juni ist zu vermieten beauftragt das Local-Comptoir Reichstraße 48.

Ein höchst angenehmes hohes Parterre-Logis mit Garten 200 \mathfrak{f} in einem noblen Grundstück (ohne Hinter- und Seitengebäude) einer Hauptstraße der gesündesten Vorstadt gelegen, ist Ostern ab zu vermieten. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße 21 part.

Eine sehr freundliche 1. Etage von 4 Stuben u. Zubehör mit freier Aussicht, sehr passend für eine Dame, welche Strick- und Nähstunden giebt, ist Zeiger Vorstadt zu 150 \mathfrak{f} von Johannis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Tauchaer Straße Nr. 12 ist eine aus 7 gut erhaltenen Zimmern nebst Zubehör bestehende Etage sogleich oder Johannis zu vermieten und Näheres Tauchaer Straße Nr. 13 zu erfahren.

Zu vermieten ist ein freundliches mittleres Familienlogis. Näheres Plagwitzer Straße Nr. 3, II.

Eine 1. Etage 110 \mathfrak{f} an der Weststraße — eine 2. Etage mit Garten 160 \mathfrak{f} Elsterstraße — ein hohes Parterre mit Garten 135 \mathfrak{f} an der Dresdner Straße — eine 3. Et. 230 \mathfrak{f} Leibnizstraße — hat für Ostern zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 part.

Zu vermieten Michaelis 1866
zwei große und drei kleinere Familienwohnungen in dem neu erbauten Hause auf der großen Funkenburg durch
Advocat **Bolkmann**, Thomaskirchhof 20.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist in Reudnitz eine 2. Etage 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör 120 \mathfrak{f} , eine erste Etage 3 Stuben, 2 Kammern mit Garten 110 \mathfrak{f} , eine dgl. 105 \mathfrak{f} , ein Logis 2 Stuben, 1 Kammer u. Zubeh. 70 \mathfrak{f} , eins dgl. 2 Stuben u. Zubeh. 40 \mathfrak{f} , eins dgl. 1 Stube, 1 Kammer und Zubeh. 32 \mathfrak{f} . Nähere Auskunft wird erteilt Reudn., Leipz. G. 63. Mählner.

Zu vermieten ist zu Ostern eine 2. Etage von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 286.

Zu vermieten und sofort zu beziehen
ist ein schönes Logis im neuen Julius Müller'schen Hause parterre in Neuschönefeld.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit separatem Eingang. Das Nähere zu erfragen Peterssteinweg 55 im Gemölbe.

Zu vermieten an einen Herrn ein gut meublirtes Zimmer mit Hausschlüssel, Gartenansicht, Dorotheenstraße 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist pr. 1. April ein sehr freundl. meubl. Garçonlogis mit Gartenansicht und Gartenbenutzung gr. Funkenburg, über den gr. Hof im Gartengebäude.

Zu vermieten ist eine feine, freundlich meublirte Stube nebst Schlafzimmer mit separatem Eingang an einen soliden Herrn Lurgenssteins Garten Nr. 5K parterre.

Zu vermieten eine Stube mit oder ohne Meubles
kleine Burggasse Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten ist billig pr. 1. April eine freundliche, gut meublirte meßfreie Stube an einen Herrn
Katharinenstraße Nr. 24, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine meubl. Stube mit oder ohne Bett Eisenstraße Nr. 13a, 1 Treppe.

Zu vermieten ist per 1. April ein sehr hübsches meublirtes Zimmer an einen anständ. Herrn am Marienplatz 22, 1. Et. 2. Thür.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Garçon-Logis Weststraße Nr. 67, 2. Etage links, nahe der kathol. Kirche.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht Weststraße Nr. 50, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube 1. Etage und eine unmeublirte Stube parterre bei

F. G. Diege, Frankfurter Thor Nr. 44.

Zu vermieten ist sofort oder später eine schöne meublirte Stube mit herrlicher Aussicht an einen soliden Herrn
Königsstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine helle Stube nebst Hausschlüssel, Aussicht nach dem Garten, an 1 oder 2 Herren. Burgstraße 9, im Mittelgebäude 2 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Schlafstube
Inselstraße Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine kleine meublirte Stube an einen Herren oder Dame kleine Gasse 7 parterre, Reichels Garten.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Bett u. Hausschlüssel sofort oder 1. April Weststraße 21, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer, Saal- und Hausschlüssel, für einen oder zwei Herren passend, sofort oder später, Alexanderstraße 5, 2. Etage links.

Zu vermieten ist vom 20. d. Mts. oder 1. April ein freundlich meublirtes Garçonlogis Blumengasse Nr. 2, Seitengebäude 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube in der Zeiger Vorstadt. Zu erfragen Eisenstraße Nr. 14 parterre.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube zum 1. oder 15. April Frankfurter Straße Nr. 38, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist sof. oder später eine freundl. meubl. Stube nebst Kammer an 1 oder 2 Herren Burgstraße Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten eine Stube mit Kammer nebst Beköstigung von Ostern an an eine oder zwei gebildete Damen in der Salomonstraße. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 13 parterre links.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine meublirte Stube
Lindenstraße Nr. 1, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube für einen Herrn Klostersgasse Nr. 14, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit sep. Eingang und Hausschlüssel Mühlstraße 1, im Hofe 1. Etage links.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine gut meubl. freundliche Stube, meßfrei und Hausschlüssel,
Neumarkt Nr. 5, 4 Treppen vorn heraus.

Vermiethung und Mittagstisch.

Für zwei junge Leute ist ein freundliches, separates Zimmer mit Kammer und Hausschlüssel zu vermieten. — Zugleich wird auf Wunsch für einen kräftigen Mittagstisch gesorgt.

Näheres auf Anfragen sub B. B. H. 94 durch die Expedition dieses Blattes.

Stube und Schlafstube nebst guter Kost ist an zwei Herren zu vermieten
Johannisgasse Nr. 6—8, Treppe C 3 Treppen.

An einen oder zwei Herren ist sofort oder später eine freundl. ruhige Garçonwohnung zu vermieten Dresdner Vorst., Blumen-gasse Nr. 2, Seitengebäude 1 Treppe links bei Landgraf.

Eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer ist sofort oder später zu vermieten Universitätsstraße Nr. 12 bei Ihle.

Garçon-Logis.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten Färberstraße Nr. 7, 1. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Alkoven ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten pr. 15. ds. oder 1. März zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 16, 3. Etage.

Sogleich oder später ein gut meubl. Zimmer zu beziehen mit Haus- u. Saalschlüssel und freier Aussicht Mühlz. 19, 3. Etage.

Garçon-Logis. Ein großes fein meublirtes Zimmer ist zu vermieten Bösenstraße Nr. 1, 2. Etage.

Bayerische Straße Nr. 5, 2. Etage ist ein recht freundl. Zimmer mit Kammer unmeublirt oder meublirt sofort oder auch später zu vermieten.

Eine fein meublirte Stube ist vom 1. April an an einen jungen Herrn zu vermieten Petersstraße Nr. 38, 3 Treppen.

Ein gut meublirtes freundliches Zimmer ist sofort oder später meßfrei zu vermieten gr. Fleischberg. Bärmanns Hof 10/11, 3. Et.

An der Prom. ist eine freundl. meubl. Stube u. Kammer mit Hausschlüssel sofort beziehbar. Näheres Bühnengewölbe Nr. 11.

Zwei Herren finden freundliche Schlafstelle mit Kost
Thomaskirchhof Nr. 10, 3 Treppen.

In einem freundlich meublirten Stübchen ist sogleich oder später eine Schlafstelle für Herren vorn heraus Eisenstraße Nr. 5, eine Treppe rechts, mit Saal- und Hausschlüssel.

Offen
sind Schlafstellen hohe Straße Nr. 6, 1 Treppe bei Fuß.

Offen ist eine Schlafstelle
kleine Burggasse Nr. 9.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren
Peterssteinweg Nr. 55, 3 Treppen.

Offen ist Schlafstelle in einer freundlichen Stube an solide Herren Wasserkunst Nr. 10, 1 Treppe 1. Thüre rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 20 bei Frau Richter.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren kleine Windmühlengasse 15, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Windmühlengasse Nr. 15, 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links parterre.

Offen sogleich eine freundliche Schlafstelle für Herren Frankfurter Straße Nr. 32, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Schützenstraße Nr. 10, im Hofe rechts 2 Treppen.

Regelbahn.

Auf meiner Regelbahn ist ein Abend frei geworden.
W. Wenn.

Gesucht werden noch einige Herren zu einem kräftigen Mittagstisch Erdmannstraße Nr. 16, im Hofe 2 Treppen rechts.

Im **Hôtel de Saxe** heute und an den folgenden Tagen gegen Abend 1/2 6 bis 7 Uhr spielt das **Pariser Orgelwerk!** Man höre und urtheile dann!

Hôtel de Saxe.

Heute Mittwoch den 14. März erstes Concert der noch nie in Sachsen gewesenen **Alpensänger Gebrüder Antretter u. Gebrüder Winkler** aus Ruffstein in Tyrol

unter Begleitung eines Sextetts vom Musikchor von M. Wenek.
Zum Vortrag kommen: Die Gebirge von Tyrol. — Der Bergbau. — Die unschuldige Liebe. — Weidmanns Echo. — Der Jägersbua. — Der Schweizer Deserteur. — Auf der Alm ist kein Bleiben zc.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr. **Moritz Wenek.**

Letztes Frei-Concert

zu heute Abend. Gleichzeitig empfehle ich Roastbeef mit Madeirasauce, wozu ich freundlichst einlade.
August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51 vis à vis der Kirche.

Restauration von Dietze, hohe Lilie Neumarkt,

heute Mittwoch Concert von **Franz Kilian** mit 2 Damen u. 2 Komikern. Anfang 1/2 8 Uhr. Morgen bei Caseri an der Promenade.

Trunkels Restauration, Sternwartenstr. 11.

Heute Abend große mysteriöse diabolische Sitzung und humoristisch-magische Hexen-Soirée von Herrn Weidemann. Anfang 8 Uhr. NB. Schweinstknochen mit Klößen, bayerisches Bier à 15 S., Lagerbier à 13 S. von vorzüglicher Qualität empfiehlt **S. Trunkel.**

Restauration von Louis Vöttsch, Tauchaer Strasse 9.

Heute Abend große humoristische Soirée von der Damengesellschaft des Herrn Hoffmann. Dabei empfehle ich außer einer reichhaltigen Speisearte (darunter echt Ungarisch-Goulas, sowie zum ersten Mal Paprika-Schnitzel) echt Bayrisch und ein vorzügliches Lagerbier und lade dazu freundlichst ein.

Burgkeller, 16. Wochenkalender.

Mittwoch: Fisch-Fricassée mit Florons und Krebsbutter.
Donnerstag: gespickte Lende; musikalische Abendunterhaltung mit Veränderung.
Freitag: Karpfen poln., Purre-Suppe mit Schweinsohren; Freiconcert.
Sonabend: Schweinstknochen; musikalische Abendunterhaltung.

Kleine Funkenburg. Heute Abend Karpfen polnisch oder blau.

Hohe Lilie, Neumarkt Nr. 14.

Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce und Salzkartoffeln, Lager- und Berber Bitterbier ff., wozu ergebenst einlade
C. G. Dietze.

O. Krahl Culmbacher Salvator-Bier
ausgezeichnet.
Allerlei mit Zunge
oder Cotelettes.

Burgstrasse No. 24.

Louis Werner 8 Uhr.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr
Salon zur grünen Schenke.

H. Schmidt. Heute 8 Uhr
letzte Mittwochsstunde.

Gute Quelle Brühl 22.

Heute Mittwoch den 14. März

Humoristische Abendunterhaltung

von der Gesellschaft **J. Koch** unter gütiger Mitwirkung des Tenoristen Herrn **Herrmann**. — Programm u. A. „Maltesisches Lied“, „Der Naturforscher“, „Am Redar, am Rhein“, „Barbier Schnabel“ zc. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Entrée 2 1/2 Ngr.
A. Grün.

Ox-tail-Soup

empfehlte für heute Abend
Louis Kraft,
„Stadt Frankfurt“, große Fleischergasse Nr. 2.

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Karpfen polnisch mit Weintraut freundlichst ein.
L. Meinhardt.

Heute Abend saure Rindskaldannen
bei **F. Senf, Gewandgäßchen Nr. 1.**

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet **Ferd. Fritsche, gr. Fleischergasse 26.**

Königskeller, Markt No. 17.

Heute Schweinauspielen durch Boule auf dem Billard. Das Reglement so wie Preisliste hängen im Billardzimmer von früh an aus.
Grosses Concert bis 2 Uhr. **Julius Klotte.**

Heute Abend Mockturtle-Suppe
 empfiehlt M. Friedemann, Thomasgäßchen.

Stadt Berlin.

Heute Abend Hühnerzunge, Cotelettes mit Allerlei, Bayerisch Bier ff. empfiehlt bestens **D. Baade.**

Saure Rindskaldaunen empfiehlt heute Abend **C. E. Werner**, Magazingasse 12.

Restauration zum goldenen Herz

(große Fleischergasse Nr. 29)

empfehlen einen guten kräftigen Mittagstisch, ausgezeichnetes Lager- und echt bayerisches Bier, diverse preiswerthe Weine. Jeden Morgen kräftige Bouillon, so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisearte.
 Heute Abend Jägerfleisch.

Plauenscher Hof.

Von heute an Böhmisches Bockbier (Zeitmeriger).

Stadt Wien, „Deutscher Bier-Tunnel.“

Wiener Märzen- und Culmbacher Bier ganz vortrefflich.

Möblus.

Echt Bernesgrüner von **J. G. Auerswald**, extrafein, empfiehlt **W. F. Beck**, Burgstraße, weißer Adler, Nr. 11.

NB. Auch über die Straße wird es flaschenweise verkauft.

D. O.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Schlachtfest.

M. Menn.

Stadt Gotha, große Fleischergasse Nr. 21.

Schlachtfest empfiehlt heute ergebenst

F. G. Müller.

Grüner Baum. Heute Schlachtfest. **A. Neumeyer.**

Von 1/2 10 Uhr an Wellfleisch und Kesseltwürste.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. Heisch**, Gerberstraße Nr. 63.

Culmbacher Bock wird heute verzapft. Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Schlachtfest bei **C. Haring**, Gainstraße Nr. 14.

Restauration zur Glocke, Glockenstraße Nr. 4.

Heute Schlachtfest, das Bier ff., wozu freundlichst einladet

H. F. Koch.

Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis Schützenhaus,

empfehlen für heute Schlachtfest.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. Bier famos.

Schulze's Restauration, Reudnitz, Ruchengartenstraße, empfiehlt heute Schweinsknochen mit Klößen. NB. Biere von bekannter Güte.

Heute Abend Schweinsknochen bei **C. A. Drechsler**, Emilienstraße 2.

Speckfuchen heute früh 1/2 9 Uhr und Abends Schweinsknochen mit Klößen bei

Gösweln.

Speckfuchen empfiehlt zu heute früh von 9 Uhr an

NB. Bier famos. Morgen Schlachtfest. **C. W. Schneemann.**

Zum schwarzen Bret.

Heute Abend saure Rindskaldaunen, wozu freundlichst einladet **Louis Stephan.**

Café Leipzig, Grimm, Steinweg Nr. 10,

empfehlen ein ausgezeichnetes Töpfchen à 15 S., NB. außer dem Hause 13 S. **E. Haertel.**

Heute Abend empfehle

Schweinsknochen mit Klößen zc.

Carl Heinze, früher **J. A. Schumann**,
 Reichstraße 35, Peter Richters Hof.

Heute Abend Schweinsknochen bei

R. Spreer, große Fleischergasse.

Heute früh 1/29 Uhr ladet zum Speckfuchen ergötzt ein
Carl Sand, Poststraße Nr. 8.

Heute früh 1/29 Uhr warmen Speckfuchen beim
Bädermeister Kämmerer, Damm. Steinweg 60.

Heute Mittwoch Speckfuchen von 1/29 Uhr an warm beim
Bädermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Verloren

wurde am Montag Abend in einem Fialer oder nach der Con-
 ditorei zum Dienentorb ein selbnes Taschentuch. Gegen Beloh-
 nung abzugeben Ritterstraße Nr. 22 parterre im Comptoir.

Verloren wurde eine Broche von der Ritterstraße bis zur
 Garderobe des Schützenhauses, abzugeben gegen Belohnung
 Brühl Nr. 39 bei Herrn Lursh.

Verloren wurden von der Salomonstraße bis zur
 Post zwei große Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben
 Salomonstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Stehen geblieben ist ein Kofchrod mit weißem Griff, worauf
 eine Figur, einen Hund darstellend, angebracht ist. Gegen Be-
 lohnung abzugeben in der Parre zu Schönfeld.

Verloren wurde ein schwarzer Pelztragen mit Ulla Futter
 am Sonntag Nachmittag in Neuschönfeld in der Nähe der Dampf-
 mühle. Gegen Dank und Belohnung abzugeben
 Hauptstraße Nr. 7, I.

Verlaufen

hat sich am Montag ein H. schw. Hund mit Beistorb u. Neudniger
 Steuerzeichen Nr. 46. Abzugeben im H. Ruchengarten.

Am Freitag Abend hat sich eine Hündin verlaufen, kleiner
 Pinscher, engl. Race, auf den Namen **Doris** hörend, Steuer-
 nummer 1859. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 69,
 8. Etage.

Gefunden wurde ein goldner Ring. Näheres bei Louis
 Müller, Sternwartenstraße 12b.

Gefunden ein weißes Taschentuch, Zeichen E. H. am Gastabend
 des Sängerb. „Glocke“. Abzuh. beim Portier „Stadt Dresden“.

Zugeflogen sind ein paar Kropftauben. Abzuholen Raun-
 böschchen Nr. 6—7, im Hofe 3 Treppen.

Die 2 Contobücher für Butavest sind abzuholen bei
 Ferd. Hönike, Nicolairchhof Nr. 5.

Oeffentliche Prüfungen im Turnen.

Die Prüfungen werden nach Angabe folgender Uebersicht in der Turnhalle des Allgemeinen Turnvereins abgehalten, die der
 zweiten, vierten und fünften Bürgerschule in den betreffenden Schulgebäuden.

März	Tag	Stunde	Classen	Anstalt
8.	Donnerstag	4-5	1, 2a, 2b, 3a, 3b	III. Bürgerschule.
9.	Freitag	4-5	3c, 4a, 4b, 4c	—
—	—	6-7	1 u. 2, 3a, 3b, 4a, 4b, 5, 6	Thomasschule.
10.	Sonnabend	10-11	3b, 4a, 4b	I. Bürgerschule.
—	—	11-12	1, 2a, 2b, 3a	—
12.	Montag	11-12	1 u. 2, 4a, 4b, 4c, 6a, 6b	Realschule.
—	—	5-6	1 u. 2, 3 u. 4, 5, 6	Nicolaischule.
13.	Dienstag	11-12	3a, 3b, 5a, 5b, 5c	Realschule.
—	—	3-4	Mädchen aus	Fischers Institut.
—	—	5-6	1, 2, 3, 4	Raths- u. Wendlersche Freischule.
14.	Mittwoch	9-10	2a, Mädchen	II. Bürgerschule.
—	—	10-11	2, Mädchen	—
—	—	11-12	1, Mädchen	—
—	—	3 1/2-4 1/2	1, 2, 3a, 3b, 4, Mädchen	Allgemeiner Turnverein.
—	—	5-6	1, 2, 3, 4, 5	—
15.	Donnerstag	9-10	4	II. Bürgerschule.
—	—	10-11	3, Mädchen	—
—	—	11-12	4b Mädchen	—
—	—	3-4	Mädchen aus	Reichmanns Institut.
16.	Freitag	9-10	3	H. Bürgerschule.
—	—	10-11	2	—
—	—	11-12	1	—
17.	Sonnabend	11-12	1, 2, Knaben aus	Fischers Institut.
18.	Montag	9 1/2-10 1/2	1 u. 2, Mädchen	IV. Bürgerschule.
—	—	8 1/2-4 1/2	5	V. —
—	—	4 1/2-5	4	V. —
20.	Dienstag	9 1/2-10	1	IV. —
—	—	11-12	3	V. —
—	—	11 1/2-12	2	IV. —
—	—	8 1/2-4 1/2	2	V. —
21.	Mittwoch	11 1/2-12	3, Mädchen	IV. —
22.	Donnerstag	9 1/2-10 1/2	4, Mädchen	V. —
—	—	11 1/2-12	3, Mädchen	V. —
—	—	2 1/2-3 1/2	1-5, Knaben aus	Reichmanns Institut.
—	—	3 1/2-4	8	IV. Bürgerschule.
—	—	3 3/4-4 1/2	2, Mädchen	V. —
23.	Freitag	3 1/2-4	4, Mädchen	IV. —
24.	Sonnabend	11 1/2-12	4, Knaben	IV. —

Leipzig, den 1. März 1866.

Director Dr. J. C. Lion.

Ausstellung zum Besten der Suppenvertheilungs-Anstalt

Alle Rathswaage am Markt 2. Etage
 täglich ununterbrochen von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags. Probverkauf ebenfalls so wie bei den Herren Ph. Bats
 und Gustav Rus.

Die 29. Kammermusik-Unterhaltung im Kiedelschen Verein

(6. und letzte im VI. Cyclus) findet Sonntag den 18. März Nachm. halb 4 Uhr im großen Saale der 3. Bürger-
 schule statt. Das „spanische Liederspiel“ von Robert Schumann kommt diesmal sicher zur Ausführung und ist
 Veranstaltung gewiss, daß Musikfreunde, welche dasselbe zu hören wünschen, durch Vermittelung von Vereinsmitgliedern Eintritts-
 karten erlangen können.

**Hauptversammlung
 des Vereins von Freunden der Erdkunde zu Leipzig**

heute Mittwoch den 14. März Abends 7 Uhr im Hotel de France.

Tagesordnung: 1) Geschäftliches. 2) Wissenschaftliche Vorträge.

Der Vorstand.

Rich. Müller'scher Verein. Heute 7 1/2 Uhr Uebung.

Neue Leipziger Schützen-Gesellschaft.

Die Haupt- und Vierteljahr-Versammlung findet heute den 14. März Abends 8 Uhr im Saale der goldenen Säge statt. Die Tagesordnung ist dieselbe einzusehen. Eintritt nur gegen Mitgliedskarte. **Der Vorstand.**

OSSIAN. Heute Uebung. 1/2 Uhr für Sopran und Alt, 1/2 Uhr für den ganzen Chor; um zahlreiches Erscheinen bittet **Der Vorstand.**

Psalterion. Heute Abend 1/2 Uhr Tenor und Bass Peterstrasse im Hirsch. **D. V.**

Dank und Quittung.

Mit Vergnügen sehen wir uns in die Lage versetzt, heute schon wieder eine Reihe milder Gaben verzeichnen zu können, welche uns für die Familie **Baldau** in Seiersdorf zugegangen sind:

Gr. 5 fl , Fräulein L. R. 2 fl , P. u. F. 2 fl , C. H. F. 1 fl
15 fl , W. + C. 10 fl , C. F. 7 1/2 fl , Martin 10 fl , Edmund
1 fl , Ungenannt 20 fl , S. F. 15 fl , A. L. H. + 1 fl ,
R. C. Altenburg 3 fl , F. v. S. 3 fl , D. D. 20 fl , C. P.
20 fl , Dr. A. 1 fl , H. 20 fl , W. J. 15 fl , D. 10 fl , W.
7 1/2 fl , A. L. L. 1 fl , Th. Dg. 2 fl , A. S. 20 fl , C. H. W.
15 fl , ein kleiner Beitrag 1 fl , S. 1 fl , C. M. U. 5 fl ,
Vorstand der Preisgesellschaft in der Schulze'schen Restauration
2 fl , P. L. 20 fl , C. S. 10 fl , F. J. 10 fl , Ludwig J. 1 fl ,
W. G. 7 1/2 fl , Adv. Mayer 1 fl , eine Witfrau 15 fl , M.
R. 10 fl , P. P. 1 fl , W. J. 1 fl , Dorothea und Carl Keil
1 fl , Dr. Sch. 1 fl , Th. D. 1 fl , Dr. Baumgarten 1 fl ,
Pinna, Anna und Hermann 1 fl , C. 1 fl , Pauline Sonnenlob
3 fl , C. A. S. 20 fl , St. J. D. 10 fl , S. J. 1 fl , F. R.
1 fl , Elisabeth Str. 1 fl , L. S. 5 fl , R. R. 1 fl , D. S.
12 1/2 fl , Lionel 1 fl Herr. Gulden (20 fl), F. M. 10 fl , W. P.
1 fl , S. C. 2 fl , A. - J. 1 fl , E. R. 15 fl , R. 5 fl , R.
20 fl , G. S. 1 fl , S. J. 2 fl , C. F. 1 fl , Gott segne das
Wenige 5 fl , Heinrich und Georg P. 1 fl , Emma Hill Schmidt
10 fl , Reinhold & Co. 1 fl 10 fl , aus Connewitz 20 fl , F.
A. R. 1 fl , C. P. 1 fl , Gott segne die kleine Gabe 10 fl ,
Berger & Boigt 2 fl , R. v. A. 1 fl , Frau Ida S. 1 fl .
Summa . . . 79 Thlr. — Ngr. — Pf.
Summa von gestern 73 . . . 22 . . . 5 . . .

152 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf.

Indem wir im Namen der so schwer geprüften Dulderin allen menschenfreundlichen Gebern herzlichen Dank sagen, erklären wir uns zur Entgegennahme weiterer Spenden gern bereit.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Alle Gewerbetreibenden werden auf die heutigen „**Leipziger Nachrichten**“ aufmerksam gemacht, welche die Fortsetzung von Knöfel's Rede über gewerbliche Schutzgemeinschaft enthält.

Für die Herren Bäcker.

Die vorjährigen Winterfrüchte, besonders Weizen, sind in Folge der gehaltenen Trockenheit nothwendig geworden und enthalten weniger Stickstoff, der zu einem guten und nahrhaften Gebäck so unbedingt nothwendig ist. Wegen diesem Mangel ist einmal der Natur ein Vorwurf nicht zu machen, doch läßt er sich zum Theil, besonders was die Backfähigkeit des Mehles anlangt, abhelfen. Es ist nothwendig das Mehl, nachdem es in der Mühle angegriffen ist, noch einem Reifungsproceß durch längeres Lagern von mindestens 10 bis 12 Tagen zu überlassen und die sogenannten Schneiderröseln werden seltener zum Vorschein kommen. Ein erfahrener Freund.

Zeichen der Zeit!

Die beiden edeln Männer, welche vorgestern in d. Blatte zu Liebesgaben für die verunglückte **Baldau** aufforderten, werden zum Danke für ihre einer unglücklichen Familie aus dem „**Volke**“ gewidmete Fürsorge in Nr. 59 der „**Mitteld. Volkszeitung**“ mit folgendem „Eingefandt“ beehrt:

„Um zu sehen, zu welcher Begriffsverwirrung sich **Geistliche, Beamte und Capitalisten** im Bunde versteigen können, lese man den allerliebsten Beitrag zur Zeitgeschichte, den die Bitte des Herrn Pfarrers **Blüher** zu Annaberg und des **Fabrikhebers** und **Königl. Friedensrichters Seelig** zu Seiersdorf im Tageblatt vom 12. März liefert.“

Herr Director von Witte ist freundlichst gebeten, nächsten Donnerstag oder Freitag die zärtlichen Verwandten zur Ausführung zu bringen.

Mehrere Fremde.

F. S. g. R.

ist angekommen und bittet um Entnahme eines Briefes.

B. B. Rührt die mit **B.** unterz. Annonce von Ihnen her, dann bitte behufs gegenf. Verständigung um ein Zusammentr. für Donnerstag b. U. an der Ecke.

B.

W. A. Es wird gelingen, wenn du standhaft bleibst.

Noch nicht Alles verloren, darum bitte heute 6 Uhr am Museum. Ein armes Kind.

Nachfall!

Heute 3—10 U. Vorlesung über **theure**, jedoch **nützliche Haushiere**.

Humor. Heute Generalversammlung im Gosenhale. Anfang pünktlich 8 Uhr.

Männer-Gesang-Verein.

Heute 7 Uhr Versammlung bei Reisse; letzte Probe zum Quartal; Ballotage. **Der Vorstand.**

G.-V. Typographia. Heute Abend goldne Säge parterre. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist nothwendig. **D. B.**

M. K. Heute Abend 7 U. Hotel de Vologne.

Die heute erfolgte glückliche Geburt eines Töchterchens zeigen hierdurch an
Leipzig, den 12. März 1866.

Dr. Benno Schmidt,
Louise Schmidt geb. Berger.

Die Geburt eines muntern Mädchens zeigen hierdurch an
Leipzig, den 11. März 1866.

Dr. med. Sochnuth,
Erna Sochnuth geb. Ebert.

Heute früh 9 Uhr wurde meine liebe Frau, geb. v. Cloedt, von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 13. März 1866.

Edmund Krüger,
Expediteur.

Heute Nachmittag 3 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens hoch erfreut.
Leipzig, den 12. März 1866.

J. Mureden und Frau.

Heute wurde uns ein Töchterchen geboren.

Reudnitz, am 12. März 1866.

Ludwig Schmelzer,
Wolff Schmelzer geb. Schmalz.

Gestern früh wurde uns ein munteres Töchterchen geboren.

G. Ad. Thomas und Frau.

Todesanzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen wir hierdurch die traurige Nachricht, daß gestern Abend 1/2 9 Uhr unser guter Gatte und Vater, **Johann Friedrich Beck**, Bürger, Schuhmachermeister und Hausbesitzer, nach längern Leiden im bald vollendeten 66. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist. Um silles Beileid bitten
Leipzig, den 13. März 1866.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Freitag früh 8 Uhr statt.

Gestern Abend 1/2 10 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unser guter Gatte und Vater, **Job. Gottfr. Altmann**, im 66. Jahre seines Lebens. Dies allen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.
Leipzig u. Moskau, den 13. März 1866.

Die trauernden Hinterlassenen.

Todesanzeige.

Heute folgte nach schweren Leiden ihrer vorangegangenen guten Mutter mein geliebtes Töchterchen **Louise** im Alter von 3 1/2 Jahren in die Ewigkeit. Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht.
Leipzig, den 13. März 1866.

Friedr. Gustav Damm.

Heute starb Herr **Peter Bisas** aus Schulz in der Schweiz, Geschäftsführer des Herrn **Jacob Ratty**.
Leipzig, den 13. März 1866.

Adv. Dr. Ristner,
in Vollmacht Herrn **Jacob Ratty's**.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem herben Verluste unseres einzigen lieben Kindes unsern innigsten Dank.
Leipzig, 13. März 1866.

Ernst Voigt und Frau.

Dank, aufrichtigsten Dank für die ehrenwerthe Begleitung und reichen Blumenschmuck zum Begräbniß meines guten Mannes, des Töpfers **Tr. Schüller**, namentlich dem Gesangsvereine Apollo, insbesondere der wohlthät. Töpfer-Innung, welche außer dem schätzbaren Geleite auch materiell den Verbliebenen ehrte. Für die

wahrhaft aufopfernden persönlichen Bemühungen und Opfer des geehrten Principals Herrn Kramer hier, so wie für die sorgfältigsten Bemühungen des Herrn Dr. Klemm und für die trostreichen und beruhigenden Herzensworte des Herrn Dr. Gräfe im Hause und am Grabe erlebe ich täglich reichen Segen an himmlischen und irdischen Gütern. Möge der Herr mir ferner beistehen mit seinem göttlichen Schutze!

Leipzig am 13. März 1866.

C. Auguste verw. Schüller
nebst Kindern.

Die Beerdigung unseres entschlafenen Bruders Herrn Robert Lies erfolgt morgen Donnerstag den 15. März früh 7 Uhr und wollen sich die, welche ihm die letzte Ehre erweisen möchten, in Stadt Berlin versammeln.

B. z. L.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: Milchhirsen mit Zucker u. Zimmet, v. 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Weinoldt.

Angemeldete Fremde.

- Ihre Durchl. die Fürstin Reuß n. Bedienung aus Stendorf, Stadt Rom.
- Andrae, Kfm. a. Bünden, Hotel de Russie.
- Antretter, Sänger a. Kuffstein, Stadt London.
- Brigge, Kfm. a. Welda, S. z. Palmbaum.
- Bauer, Def. a. Halle, g. Elephant.
- v. Broen, Kfm. a. Berlin, S. de Baviere.
- Bunge, Kfm. a. Raumburg, Stadt Gotha.
- Bloch, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- v. Burgk, Rent. a. Dresden, Stadt Rom.
- Verhe, Kfm. a. Berlin, g. Sonne.
- Bärenstamm, Kfm. a. Riga, und
- Beder, Kfm. a. Worms, S. de Pologne.
- Barrowell, Dr. med. a. Nottingham, St. Cöln.
- Busch, Gastwirth a. Meerank, blaues Ros.
- Blumenthal, Kfm. a. Solingen, Stadt London.
- Bahr, Betriebs-Ober-Ingen. aus Ronneburg, Stadt Nürnberg.
- Deffau, Beamter a. Cöln, Stadt Hamburg.
- Dieze, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
- Engländer, Kfm. a. Barmen, Stadt Rom.
- Gschmann, Kfm. a. Prag, Lebe's S. garni.
- Gunderle, Kfm. a. Pforzheim, und
- Gberlein, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
- Frank, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Sieb.
- Find, Frau Privat. a. Dresden, w. Schwan.
- Felgner, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
- Giepen, Kfm. a. Rheindt, S. z. Palmbaum.
- Günaburg, Banq. a. Paris, S. de Baviere.
- Georgi, Kfm. a. Wiesbaden, Stadt Hamburg.
- Goldmann, Kfm. a. Wicherleben, g. Sonne.
- Gräfe, Frau Part. n. Tochter aus Bromberg, Stadt Nürnberg.
- Hirsch, Kfm. a. Mannheim, Hotel z. Palmbaum.
- Hausding, Kfm. a. Dresden, und
- Hilbert, Def. a. Ruhndorf, Wolfs S. garni.
- Horn, Porzellanmaler a. Chemnitz, Bamb. Hof.
- Herzheim, Kfm. a. Jesnitz, w. Schwan.
- Heermann, Tonkünstler a. Carlruhe, Hotel de Baviere.
- Hoffmann, Berggrath a. Webbin, Stadt Rom.
- Herz, Kfm. a. Paris, und
- Haase, Kfm. a. Hagen, Stadt Hamburg.
- Haase, Fräul. a. Raumburg, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Happach, Kfm. a. Chemnitz, und
- Herrmann, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
- Haubacher, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
- Jacob, Fabr. a. Bergisdorf, Bamberger Hof.
- Jacoby, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
- Kemper, Kfm. a. Gotha, Stadt London.
- Klein, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
- Köppe, Fabr. a. Merseburg, und
- Kräpner, Privat. a. Grimma, Eyreer's S. g.
- Köppel, Kfm. a. Bernhardsmüh, w. Schwan.
- Karmann, Frau a. Greiz, Stadt Gotha.
- Kempff, Fabr. a. Nürnberg, Hotel de Baviere.
- Koch, Kfm. n. Frau a. Offenbach, St. Hamburg.
- Kräp, Buchhdir. n. Familie a. Berlin, und
- König, Oberförster aus Neustadt a/S., Hotel de Prusse.
- Koch, Kfm. a. Erfurt, g. Sonne.
- Kübler, Rent. a. Rothenburg, S. de Pologne.
- Künzel, Gärtner a. Berlin, grüner Baum.
- Kadenasi, Kfm. a. Wilna, und
- Kurze, Drechsler a. Brandenburg, Brüsseler Hof.
- Kamprecht, Student a. Jena, g. Sieb.
- Lecure, Prof. a. Paris, Hotel de Baviere.
- Lippmann, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
- Lehr, Kfm. a. Roskau, S. de Prusse.
- Lüders, Kfm. a. Zwickau, Stadt Dranienbaum.
- Mehner, Leimsfabr. a. Kahla, g. Sieb.
- Mapu, Bureauchef a. Paris, Hotel de Baviere.
- Macht, Kfm. a. Zeulenroda, S. de Russie.
- Meyer, Kfm. a. Weithain, Münchner Hof.
- Meier, Kfm. n. Frau a. Dresden, Lebe's S. g.
- Müller, Kfm. a. Dschaz, Stadt Hamburg.
- Neumann, Kfm. a. Halle, g. Sonne.
- Philippsohn, Kfm. a. Berlin, g. Elephant.
- Pauly, Kfm. a. Frankfurt, grüner Baum.
- Post, Kfm. a. Raumburg, Münchner Hof.
- Renner, Lederfabr. a. Pöschneck, goldnes Sieb.
- Rohloff, Kfm. a. Magdeburg, S. de Baviere.
- Richter, Landw. a. Dresden, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Rose, Seilerstr. a. Berlin, grüner Baum.
- Schirmer, Kfm. a. Wien, und
- Seegel, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien.
- Sonthheim, Kammerfänger a. Stuttgart, und
- Schreiber, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Palmb.
- Stiebel, Kfm. a. Eisenach, g. Sieb.
- Schmidt, Dr., Arzt a. Schkeuditz, w. Schwan.
- Scheidt, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Gotha.
- Schöllner, Kfm. a. Kirchseiffen, und
- Siefert, Kfm. a. Potsdam, Stadt Hamburg.
- Schmitz, Kfm. a. Bremen, und
- Silbermann, Rent. a. Baden, S. de Prusse.
- Saulmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
- Schmidt, Gelehrter a. Prag, Stadt Cöln.
- Schwerdt, Kfm. a. Neustrelitz, grüner Baum.
- Schmidt, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's S. garni.
- Schott, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.
- Sonnenkalf, Geh. Finanzrath a. Ronneburg, u.
- Schade, Stobes. a. Kleingessen, Stadt Nürnberg.
- v. Tiefenhauen, Stobes. a. Stuttgart, S. de Bav.
- Tatze, Kfm. a. Frankenberg, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Tusneck, Instrumentenm. a. Klatten, St. Cöln.
- Thomasi, Stobes. a. Stolpen, blaues Ros.
- Ulrich, Hoffhauspielerin a. Dresden, Hotel de Pologne.
- Wigel, Steinhauer a. Wildenau, und
- Wolff, Kfm. a. Erfurt, g. Elephant.
- Winkler, Student a. Jena, g. Sieb.
- Walter, Kfm. a. Themar, weißer Schwan.
- Wiedemann, Leibjäger a. Oberammergau, Stadt Gotha.
- Weber, Kfm. a. Aarau, Stadt Hamburg.
- Wille, Kfm. a. Marienberg, grüner Baum.
- Weidert, Kfm. a. Hamburg, blaues Ros.
- Walther, Kfm. n. Frau a. Preßburg, und
- Winkler, Sänger a. Kuffstein, Stadt London.
- Bahn, Kfm. a. Chicago, Stadt Hamburg.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 13. März. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 156³/₄; Berl.-Anh. 228[?]; Berlin-Potsdam-Magdeb. 202³/₄; Berlin-Stettiner 133; Bresl.-Schweidn.-Freib. 141⁷/₈; Cöln-Mind. 160; Cosel-Oberb. 60¹/₄; Galiz. Carl-Ludwig 77¹/₄; Mainz-Ludwigsh. 137; Medlenb. 73¹/₄; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 68¹/₄; Oberchl. Lit. A. 172³/₄; Destr.-Franz. Staatsbahn 109; Rhein. 124; Südb. (Lomb.) 112¹/₄; Thür. 137; Warschau-Wiener 64¹/₂; Preussische Anleihe 5⁰/₁₀ 103³/₄; do. 4¹/₂⁰/₁₀ 99⁷/₈; do. St.-Sch.-Scheine 3¹/₂⁰/₁₀ 86¹/₄; Destr. Nat.-Anleihe 62⁵/₈; do. Cred.-Loose 76¹/₂; do. Loose von 1860 78⁷/₈; do. von 1864 48¹/₄; do. Silber-Anleihe 66⁵/₈; do. Bank-Noten 99¹/₄; Russ. Prämien-Anleihe 86⁵/₈; do. Polnische Schatzoblig. 68; do. Bank-Noten 77¹/₂; Amerikaner 74⁷/₈; Darmst. do. 88; Dessauer do. 94; Disc. Comm.-Anth. 99³/₈; Genfer Cred.-Act. 36³/₄; Sraer Bank-Act. 107; Gothaer Priv.-Bank-Act. —; Leipz. Cred.-Act. 85³/₄; Wein. do. 101³/₈; Preuss. B.-Anth. 152; Destr. Cred.-Actien 70³/₄; Sächs. Bank-Actien 101⁷/₈; Weim. Bank-Actien 102¹/₂. Wechsel. Amsterdam t. S. 143⁷/₈; Hamburg t. S. 152¹/₂; do. 2 M. 151¹/₂; London 3 M. 6.23¹/₄; Paris 2 M. 81; Wien 2 M. 97⁷/₈; Frankfurt a./M. 2 M. 56.24; Petersburg t. S. 86¹/₈; Bremen 8 Tage 111³/₈. **Watt.**

Wien, 13. März. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 63.30; Metall. 5⁰/₁₀ 61.5; Staatsanl. v. 1860 79.65; Bank-Act. 733; Act. der Creditanstalt 143.30; Silberagio 101.80; London 102.20; I. L. Münzduc. 4.88¹/₂. Börsen-Notirungen v. 12. März. Metall. 5⁰/₁₀ 60.85; do. 4¹/₂⁰/₁₀ —; Bankact. 730;

Nordb. 150.20; mit Verloofung v. J. 1854 75.25; National-Anl. 62.80; Act. der St.-E.-Gesellsch. 164.40; do. der Cred.-Anst. 142.50; London 102.35; Hamburg 76.20; Paris 40.75; Galizier 155.60; Act. d. Böhm. Westb. 139.50; do. d. Lomb. Eisenb. 167.—; Loose d. Creditanst. 114.50; Neueste Loose 79.30.

London, 13. März. Consols 87³/₈.

Paris, 13. März. 3⁰/₁₀ Rente 69.77. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 62.15. Credit-mobilier-Actien 707.50. 3⁰/₁₀ Spanier —. 1⁰/₁₀ Spanier —. Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-Actien 411.25. Lombard. Eisenb.-Act. 422.50. — 345. 344.50. Vollständige Stagnation, fast geschäftslos. 69.75. 69.80.

Liverpool, 13. März. (Baumwollenmarkt.) Umsatz: wahrscheinlich 12,000 Ballen. Stimmung: gute Frage. Amerikan. Baumwolle 19¹/₂. 19¹/₄; Fair Dhollerah 16¹/₂; Middling Fair Dhollerah 15¹/₂; Middling Dhollerah 15; Bengal 13; Omra 16¹/₄; Pernam 20³/₄; Egyptische 20.

Berliner Productenbörse, 13. März. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 46—75 ^{af} nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 32—44 ^{af} nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Mt. —. Spiritus pr. 8000 ⁰/₁₀ Tr. loco 14³/₈ ^{af}, pr. d. Mt. 14³/₈, April-Mai 14¹³/₂₄ matt. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 45 ^{af}, pr. d. Mt. 43¹/₂, Frühjahr 43⁵/₈, Juni-Juli 45⁷/₈, September-October 45³/₄, matt. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 15⁷/₈, pr. d. Mt. 15¹⁹/₂₄.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1¹/₂—11—1¹/₂ 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von **E. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.